Fußball

Tischtennis

SV BLAU-WEISS WIEHRE
B W
FREIBURG E.V.

Kegeln

Freizeitsport

1. bis 4. Juni 2011
Schönberg-Stadion Freiburg

Ich bin Heimat.
Ich bin Bobbele.

www.freiburger-pilsner.de
Ich bin Freiburger PILSNER. Du auch?

100 JAHRE
1911-2011

Festschrift

Herzlichen Glückwunsch!

Das war eine echte Energieleistung.
Wir gratulieren dem SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e. V.
zum 100-jährigen Jubiläum.

badenova.de

badenova
Energie. Tag für Tag

Begrüßung

Liebe Mitglieder,
verehrte Gäste,

Herzlich Willkommen zu den Veranstaltungen zum 100 jährigen Jubiläum des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. Als Vorsitzender freue ich mich über die große Resonanz auf unsere Einladung. Dies zeigt, welch hohes Ansehen unser Verein hat.

100 Jahre sind eine lange Zeit, in der die Blau-Weißen Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt haben. Sind wir auch sportlich gerade an einem Tiefpunkt, so macht mir unsere gute Jugendarbeit Hoffnung, dass sich dies bald wieder ändert. Hervorzuheben ist der alljährliche Austausch mit den „Guildford City Boys and Girls", der an Ostern zum 26.mal in Folge stattfand. Hier wird den Jugendlichen neben dem sportlichen Vergleich durch den Aufenthalt in Gastfamilien die Möglichkeit geboten, eine etwas andere Kultur kennenzulernen. Dieses Beispiel zeigt, dass das vielfältige Angebot eines Vereins nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer geleistet werden kann. All diesen Personen kann man gar nicht genug danken.

Ich wünsche mir, dass Teamgeist und gemeinsames Interesse am Sport uns weiterhin beflügeln, den Verein zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Mit sportlichen Grüßen

Freiburg im Juni 2011

Uwe Pottberg
Erster Vorsitzender
SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.

Grußwort

Als Sportbürgermeister der Stadt Freiburg gratuliere ich dem SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. herzlichst zum 100jährigen Bestehen.

Der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg gehört damit zu den ältesten Sportvereinen in unserer Stadt.

Mitglieder und Freunde des Vereins dürfen mit Freude und Stolz auf eine lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Eine Vereinsgeschichte, die auch geprägt ist von zahlreichen Umbenennungen, Zusammenschlüssen und Neugründungen.

Zuletzt, und allen sicherlich noch in bester Erinnerung, als sich im Jahr 1994 der FC Blau-Weiß Freiburg und die Spvgg Wiehre 04 zum heutigen Verein zusammenschlossen.

Ein 100jähriges Jubiläum kann man nur erreichen, wenn auch in den Führungsgremien des Vereins eine vorausschauende und verantwortungsvolle Politik gelebt wird und die Mitglieder sich für diese Ziele und ihren Verein stark machen.

Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle all jenen, die in diesen 100 Jahren für den Verein Verantwortung getragen und mit großem persönlichen Engagement ein lebendiges und attraktives Vereinsleben ermöglicht haben.

Die neben den reinen Sportaktivitäten in einem Verein wichtigen sozialen Funktionen, wie die Förderung von Jugendlichen, die Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie die Pflege der Kameradschaft hat der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg seit nunmehr 100 Jahren verinnerlicht. Besonders herauszuheben ist die sehr lebendige und intensive Partnerschaft mit den Guildford-City Boys, dem befreundeten Fußballverein aus unserer Partnerstadt in England.

Im Namen der Stadt Freiburg danke ich dem Verein für das vielfältige Engagement und wünsche für die Zukunft alles Gute sowie für die Feierlichkeiten einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Freiburg im Juni 2011

Otto Neideck
Erster Bürgermeister

Grußwort

Der Badische Sportbund Freiburg e.V. gratuliert dem SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. sehr herzlich zu seinem 100jährigen Vereinsjubiläum.

Die Geschichte des SV Blau-Weiss Wiehre ist von einigen richtungsweisenden Zusammenschlüssen Freiburger Vereine geprägt. So liegen seine Wurzeln zum einen in der Spvgg Wiehre 04 und zum anderen in dem FC Blau-Weiß Freiburg.

Seit der Fusion 1994 hat sich der nun unter dem Namen "SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg" agierende Verein längst dem vielseitigen und umfassenden Freizeit- und Breitensport verschrieben und eröffnet seinen inzwischen fast 500 Mitgliedern von jung bis alt in einer Reihe von Sportarten umfassende Angebote.

Ehrenamtliche Tätigkeit steht für den Sport grundsätzlich außer Frage. Ihre zentrale Bedeutung gilt ungeschmälert auch für den SV Blau-Weiss Wiehre mit seinen Übungsleitern und Trainern sowie den Betreuern, die Tag für Tag in ihrer Freizeit im Training und Wettkampf mit den Sportlern zusammen sind.

Der Badische Sportbund Freiburg möchte deshalb diesen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle herzlichst für ihr vorbildliches Engagement für die Sache des Sports und der Jugend danken. In Zusammenarbeit mit der Vereinsführung machen sie es erst möglich, dass die Sportvereine die soziale Heimat für viele Menschen sind und bleiben.

Die 100 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. werden sicherlich eine ebenso positive Fortschreibung finden.

Der Badische Sportbund Freiburg e.V. wird auch weiterhin ein zuverlässiger Partner bei der Bewältigung aller anstehenden Aufgaben sein und wünscht dem Verein für die Zukunft viel Glück auf dem erfolgreich eingeschlagenen Weg und insbesondere viele engagierte und tatkräftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Gestaltung des regen Vereinslebens übernehmen.

Freiburg im Juni 2011

Gundolf Fleischer
Präsident
Badischer Sportbund Freiburg e.V.

Grußwort

Der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg. e.V. kann in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Jubiläum darf ich Ihnen im Namen des Südbadischen Fußballverbandes, aber auch persönlich, meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Der Fußball ist in unserem Land zwar weiterhin Volkssport Nr. 1, eine Vielfalt anderer Freizeitangebote bewirkt indes, dass der Nachwuchs nicht nur dem "runden Leder" hinterher jagt. Es ist daher beruhigend zu wissen, dass der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. nicht nur mit drei Aktiv-Mannschaften, sondern auch mit fünf Jugendmannschaften an der Verbandsrunde teilnimmt.

Gerade in Zeiten rückläufiger Geburtenzahlen ist die Jugendarbeit besonders wichtig, um eine nachhaltige Sicherung von Mannschaften zu gewährleisten.

Darüber hinaus vermittelt der Fußball jungen Menschen Eigenschaften wie Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Toleranz, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Selbstvertrauen, menschliche Werte, die überall in unserem Leben benötigt werden.

Aufgrund der demographischen Entwicklung wird auch den Sportlern, die ihre aktive Laufbahn beendet haben, zukünftig eine noch größere Bedeutung zukommen.

Dieser Personenkreis muss sich zum einen verstärkt in die Nachwuchsarbeit einbringen, zum anderen hat er selbst Anspruch auf ein attraktives altersgerechtes Sportangebot. Beide Komponenten sind wichtige Anforderungen an den Verein von morgen.

In den vergangenen 100 Jahren des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. gab es selbstverständlich Höhen und Tiefen.

Bedauerlich ist sicher der sportliche Abstieg der ersten Mannschaft im Jubiläumsjahr.

Wichtig war und ist es jedoch, dass auch Rückschläge hingenommen und schwierige Situationen gemeistert wurden und werden. All denen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und Idealismus zur heutigen Bedeutung des Vereins beigetragen haben, gilt mein Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass das Erreichte Ansporn und Verpflichtung für die Vereinsmitglieder ist, auch weiterhin den Fußball im SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. tatkräftig zu unterstützen.

Ihrem Jubiläum und den damit verbundenen Feierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und für die Zukunft alles Gute.

Freiburg im Juni 2011

Alfred Hirt
Präsident des SBFV

Grußwort

Zum 100-jährigen Bestehen des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg gratuliere ich persönlich und auch im Namen der Bezirksausschüsse Fußball, Jugend und Schiedsrichter recht herzlich.

Ich freue mich über das 100-jährige Bestehen des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg und danke seiner tatkräftigen Vorstandschaft und seinen Mitgliedern für den hervorragenden Beitrag im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich, der in den zurückliegenden Jahren geleistet wurde.

Ohne Tatkraft und Idealismus seiner ehrenamtlichen Vorstände und Mitarbeiter hätte der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg diese Erfolgsgeschichte nicht schreiben können. Wir alle wissen, dass die zu bewältigenden Aufgaben, gerade in der heutigen, sehr schnelllebigen Zeit, nicht immer leicht sind. Sie sind wichtig, sinnvoll und für unsere Gesellschaft unverzichtbar. In der 100-jährigen Vereinsgeschichte wurde viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, so dass der Verein auch zu einem wichtigen Glied innerhalb der politischen Gemeinde wurde.

Fairness, Redlichkeit, Kameradschaft und Respekt vor dem Gegner und dem Schiedsrichter sind im Fußball als Mannschaftsspiel unverzichtbar. Der Fußballsport ist auch eine Schule fürs Leben in der Gemeinschaft, so dass ich mich besonders auch bei denen bedanken möchte, die sich engagiert, beharrlich und nachhaltig für die Jugendarbeit und Jugendförderung einsetzen.

In der Jugend liegt unsere Zukunft!

Es ist von großer Bedeutung für einen jungen Menschen, zu wissen, wohin er gehört und was er mit seiner freien Zeit anfangen kann. Hier leisten die Vereine, insbesondere auch der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg, wichtige gesellschaftliche Arbeit, so dass mancher mögliche Irrweg vermieden werden kann.

Engagement für einen Verein ist nur möglich, wenn man bereit ist, persönliche Interessen und Eitelkeiten zurückzustellen. Dies ist nicht immer leicht und deshalb möchte ich all denen recht herzlich danken, die ihre Energie und ihre Kreativität, ihr Engagement und ihre Freizeit dem SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg in nachahmenswerter Weise zur Verfügung stellen.

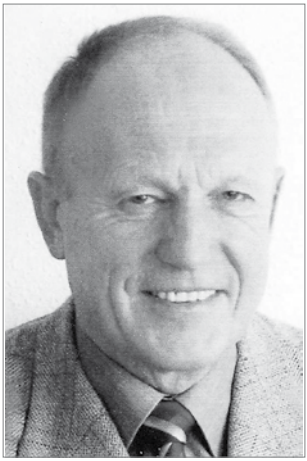
Persönlich und auch im Namen der Bezirksausschüsse BFA, BJA und BSA möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Verbunden ist dieser Dank mit der Hoffnung, dass die Verantwortlichen auch weiterhin dem Fußballsport treu bleiben.

Dem SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg wünsche ich noch schöne Jubiläumstage und für die Zukunft alles Gute.

Freiburg im Juni 2011

Arno Heger
Bezirksvorsitzender SBFV

Grußwort



100 Jahre gelebte Gemeinschaft für den Sport sind ein besonderer Anlass zu feiern. Der Lokalverein Freiburg-Haslach und die Arbeitsgemeinschaft der Haslacher Vereine, in der auch der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg Mitglied ist, gratulieren zu diesem besonderen Jubiläum recht herzlich.

Die Verantwortlichen zweier Vereine - beide mit eigener großer Tradition versehen - hatten die Vision und den Mut, sich zusammenzutun, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Sportlicher Erfolg, kameradschaftliches Miteinander und eine gute Infrastruktur sind vorzeigbare Ergebnisse. Nicht unerwähnt sollen auch die Aktivitäten bleiben, die über das Vereinsgeschehen hinausgehen, wie die Kooperation mit der Vigeliusschule oder die Mitwirkung am Stadtteilfest, um nur zwei Beispiele zu nennen.

So darf den Verantwortlichen sowie den Mitgliedern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt werden.

Für die Zukunft wünschen wir sportlichen Erfolg und alles Gute.

Freiburg im Juni 2011

Hubert Nixdorf
Erster Vorsitzender
Lokalverein Freiburg-Haslach e.V. und
Arbeitsgemeinschaft der Haslacher Vereine

Offensiv Sport
Ihr Teamsport-Fachhändler
100 JAHRE
SV BLAU-WEISS WIEHRE
Das Offensiv Sport-Team
gratuliert herzlich zum
Vereinsjubiliäum!
adidas
NIKE
JAKO
Offensiv Sport
Ensisheimer Str. 36
79110 Freiburg
Tel. 0761 / 888 7 999
Fax 0761 / 888 7 998
www.offensiv-sport.de
info@offensiv-sport.de
Baden-Württembergs größte Fußballschuhauswahl

Sportverdienstmedaille an Heinz Trapp

Kein Name ist so sehr mit den Geschicken der Blau-Weißen verbunden wie der von Heinz Trapp; dies seit nunmehr annähernd sieben Jahrzehnten, bis zum heutigen Tag.

1943 in den Verein eingetreten, war er schon vier Jahre später als Achtzehnjähriger Stammspieler in der Aufstiegsmannschaft zur Ersten Amateurliga. Dies war gleichzeitig die höchste Spielklasse, die Blau-Weiß je erreichte.

Noch als aktiver Fußballer und junger Mann übernahm er 1958 große Verantwortung und ersetzte den überraschend zurückgetretenen 1. Vorsitzenden Josef Bodin.

Ganz im Sinne von Alfred Glatz richtete Heinz Trapp sein Hauptaugenmerk darauf, dem stetig wachsenden Verein den notwendigen Raum zu verschaffen.

Schon 1959 wurde durch Bürgermeister Dr. Graf im Eichendorffweg eine Anlage mit zwei Rasen- und einem Hartplatz eingeweiht.

1963 gelang es ihm mittels einer geschickten Finanzierung, das Clubheim von der Stadt Freiburg käuflich zu erwerben. Ebenfalls fiel die Unterkellerung des Clubhauses mit Einbau von Umkleidekabinen sowie der Anbau eines Nebenzimmers in seine Amtszeit.

1969 übergab Heinz Trapp das Amt des 1. Vorsitzenden an Alfred Walter und wurde gleichzeitig zum ersten Präsidenten des FC Blau-Weiß Freiburg gewählt. Diese Position war in der neuen Satzung von 1952 geschaffen worden, bis dahin aber noch nicht besetzt.

1994 initiierte er einen Förderkreis zur Unterstützung des Vereins, der seit 1998 als Förderverein SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V. mit dem Vorsitzenden Peter Wespiser weiterhin aktiv ist.

Seit 1996 ist Heinz Trapp Ehrenpräsident - seine Stimme hat heute noch großes Gewicht in den Vorstandssitzungen des Vereins.

Auch im gesetzteren Alter war er bis zu einer Schulterverletzung Anfang dieses Jahres als Skifahrer, Tennisspieler und Golfer aktiv. Ist diese Blessur auskuriert, werden wir sicher in der einen oder anderen Sportart ein Comeback erleben.

Selbstverständlich besitzt Heinz Trapp alle Ehrungen, die unser Verein vergeben kann, dazu die goldene Ehrennadel des Südbadischen Fußballverbandes.

Wenn Heinz Trapp nun im Rahmen des Empfangs zu unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum die Sportverdienstmedaille der Stadt Freiburg verliehen wird, kann es keinen Würdigeren geben.

Freiburg im Juni 2011 *J.L.*

bei
Pasquale di Rienzo
RESTAURANT & PIZZERIA HIRSCHEN

Freiburg-Haslach · Carl-Kistner-Straße 1
Telefon 07 61 / 47 26 60

Wochenangebot:

Fleischgericht + Salat **€ 5,50**
Nudelgericht + Salat **€ 5,00**
Jede Pizza zum Mitnehmen
nach Karte **€ 3,30**

Frische Muscheln · Frische Muscheln
Mittwoch Ruhetag · Raucherzimmer vorhanden

Fahrfreude durch Qualität und Sicherheit!

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

www.marangi.de

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:
- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

Herzlichen Glückwunsch/
Alles Gute für die Zukunft.
Wir gratulieren dem SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.

Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Maßstäbe / **neu definiert** AXA

AXA Geschäftsstelle **Kaiserstühler Versicherungsbüro GmbH**
Herrenstraße 25a, 79346 Endingen-Kiechlinsbergen, Tel.: 07642/907980
Fax: 07642/9079819, kvb@axa.de

Vereinsgeschichte

• Die Anfänge

Vorläufer unseres Vereins war der Fußballclub „Sparta Freiburg“, der 1903 von den Brüdern Ehret aus Haslach mit einigen Kameraden aus dem Stadtteil sowie der Unterwiehre gegründet wurde. Die Vereinsfarben waren blau-schwarz. Die Mitglieder waren zugleich auch Mitglieder des Athletenvereins Freiburg-Haslach.

Zu Weihnachten 1910 brach die Sparta auseinander, weil einige Spieler gegen den Willen des Vorstands bei einer Weihnachtsfeier tanzten, was damals nach Ansicht der gestrengen Führung für einen Sportverein untragbar schien. Mit den Worten: „Wir sind doch ein Fußballverein und nicht ein Tanzclub“ verließ der Vorstand die Weihnachtsfeier und legte sein Amt nieder. Zum Leidwesen der „jungen Sünder“ musste der Spielbetrieb eingestellt werden und „Sparta Freiburg“ verschwand sang- und klanglos.

Der Vorsitzende des Athletenvereins, Emil Fechner, hatte Verständnis für die jungen Kicker, und so einigte man sich im Vorstand, eine eigene Fußballabteilung aufzumachen. Wie aus einer noch vorhandenen Satzung des FC Kickers hervorgeht, wurde am 11. Mai 1911 offiziell die Fußballabteilung im Athletenverein gegründet. Das war die eigentliche Geburtsstunde des heutigen SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg.

Seine Wiege stand im Athletenverein Freiburg-Haslach, der auch die verwaltungs- und vereinstechnischen Angelegenheiten wahrnahm. Wenn auch die Vereinsfarben des Athletenvereins blau-weiß waren, so spielten die Fußballer dennoch bis 1919 in den Farben der untergegangenen „Sparta“. Somit wird klar, dass die Geschicke des FC Blau-Weiß von Anfang an mit dem Athletenverein Freiburg-Haslach, dem späteren Sportverein Haslach, verbunden waren und lange Zeit enge Beziehungen zwischen diesen Vereinen bestanden. Etliche aktive Blau-Weiße besuchten bis in die Neunziger Jahre samstagabends die Heimkämpfe der Haslacher Ringer in der Staudinger-Halle, während sich diese am folgenden Morgen pünktlich um 10 Uhr 45 zu unseren Spielen im Eichendorffweg einfanden.

1911 gehörten der Fußballmannschaft – es gab nur eine einzige Mannschaft – als aktive Spieler an: Karl Albert (Hirschenwirt), Gustav Ehret, Adolf Ehret, Alfons Ehret, Julius Ehret, Hermann Ehret, Karl Volk , Karl Rusch, Engelbert Sedelmeier, Gustav Krebs, Josef Keller, Max Friedlin, Oskar Duffner und Fritz Kiefer. Abteilungsleiter, Spielführer und „Mädchen für alles“ war Engelbert Sedelmeier, der unermüdlich für seine Fußballer tätig war. Auch der Vorstand des Athletenvereins stand der neuen, rund 25 Mann starken Fußballabteilung wohlwollend gegenüber und unterstützte sie. Schon vor der offiziellen Gründung im Mai 1911 spielte die Mannschaft am Weißen Sonntag auf dem Messplatz gegen „Union Freiburg“, die sich später mit dem Sportverein 04 zusammenschloss und den heutigen Sportclub Freiburg bildet. Groß war die Freude, dass dieses Spiel gegen die spielstarke „Union“ gewonnen werden konnte.

Der Vereinsbeitrag der Fußballer wurde an den Athletenverein entrichtet. Daneben wurde aber ein Monatsbeitrag von 5 Pfennig in eine eigene Fußballerkasse gezahlt, aus der die anfallenden Unkosten der Fußballspiele bestritten wurden und in die auch die geringen und kaum nennenswerten Spieleinnahmen flossen. Aus der Fußballerkasse wurde der Ball gekauft und dessen Reparaturen bezahlt. Bis auf die Trikots stellte der Spieler die Sportausrüstung selbst, wusch und pflegte sie auch zu Hause. Aber all diese Schwierigkeiten taten der Begeisterung keinen Abbruch. Die Spieler trafen sich jeden Abend auf dem Platz, der sich zwischen der Uferstraße und der Haslacher Straße, gegenüber dem Haslacher Hof befand.

Der damalige Platz war von Bäckermeister König gepachtet, der den jungen fußballspielenden „Athleten" wohlwollend gegenüberstand. Dennoch gab es manchen Ärger, meist dann, wenn die Pacht fällig wurde.

Mit Begeisterung trat man gegen die anderen Vereine Freiburgs, den FFC, Union, Sportverein 04, Viktoria, ASV, Alemannia und wie sie sonst noch hießen, an.

1914 mussten die meisten aktiven Spieler einrücken. So gut es ging, versuchten die jüngeren Spieler weiter zu spielen. Der Vorstand unterstützte das Bestreben nach besten Kräften, doch konnte nicht verhindert werden, dass der reguläre Spielbetrieb immer mehr und mehr erlahmte und schließlich ganz eingestellt werden musste.

B&S

CONTAINERDIENST GMBH

Ihr Partner für

- **Mulden- und Containerdienst**
- **Rohstoff- und Metallverwertung**
- **Annahme von Bauschutt, Holz, Glas, Baumischabfällen, Grünschnitt, Sperrmüll, Gipsabfällen, Asbest, Mineralwolle und Schrott**

Abfallentsorgung und Wertstoffrecycling übernehmen wir für Sie so restlos gut, dass Sie sorglos sein dürfen. Das ist die Stärke der B&S Containerdienst GmbH.

Die individuell für Ihren Bedarf erstellten Entsorgungskonzepte und unser Komplett-Service werden Sie überzeugen – dazu bilden klar definierte Abläufe effektive Faktoren.

Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- Abfallannahme direkt auf unserem Betriebshof
- Containerdienst
- Entwicklung und Erstellung von Entsorgungskonzepten
- Unterstützung bei Genehmigungsverfahren
- Sonderabfallentsorgung (Asbest, Mineralwolle, A4-Holz)

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten: **www.bs-containerdienst.de**

Auerstraße 6 · Freiburg · Telefon 0761 - 47 10 15

IHR ENTSORGUNGSBETRIEB IN DER REGIO

bio tec

Schädlingsbekämpfung
Holz-Bautenschutz
Taubenabwehr

biotec Fritschmann
GmbH
Wöhlerstr. 1–3
79108 Freiburg

Tel. 0761-70 75 120
www.biotec-baden.de

Vereinsgeschichte

• Zwischen den Weltkriegen

Gleich nach Ende des I. Weltkrieges organisierte Karl Lang wieder die Fußballabteilung im Sportverein Freiburg-Haslach, wie sich nunmehr der Athletenverein nannte. Der neue Verein war ein echter Allsportverein, in dem Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwerathletik und sogar Damenhandball betrieben wurden. Die Fußballer trennten sich von ihren bisherigen blau-schwarzen Trikots und spielten ab 1919 in den Vereinsfarben blau-weiß.

1919 übernahm Karl Lang die Leitung der Fußballabteilung des Sportvereins Freiburg-Haslach und trat dem Süddeutschen Fußballverband offiziell bei. Die Mannschaft nahm ab diesem Jahr an der regulären Verbandsrunde teil, während in den früheren Jahren nur Freundschaftsspiele ausgetragen worden waren.

1920 begann man in der C-Klasse, machte gleich im ersten Jahr den Meister und stieg in die B-Klasse auf. Schon im nächsten Jahr, 1922, wurde der Aufstieg in die A-Klasse geschafft.
Trotz aller Bemühungen des rührigen 1. Vorstands Karl Lang blieben Reibereien zwischen den einzelnen Abteilungen im Sportverein Freiburg-Haslach nicht aus. Es gab Streit ums Geld und 1922 trennten sich dann die Fußballer von den übrigen Abteilungen. Der Verein trug nun den Namen „Haslacher Sportverein", das Wappen auf dem Trikot zierte die Aufschrift „HSV".

1920 Sportplatz an der Haslacher Straße
Zweite Mannschaft Sportverein Freiburg-Haslach

1924 wurde der alte Platz an der Haslacher Straße zum Bauland, eine Wiese an der Staufenerstrasse wurde für 600 Reichsmark Jahrespacht gemietet und zum Spielfeld hergerichtet. Als Umkleide wurde von der Löwenbrauerei ein ausgedienter Eisenbahnwaggon billig gekauft und eingerichtet. Es gab aber schon bald Schwierigkeiten mit dem Verpächter, Landwirt Max Rombach.
Der Verein hatte nun 150 Mitglieder, drei aktive und eine Jugendmannschaft, der Vierteljahresbeitrag betrug 1 Reichsmark.

1928 wurde Karl Geldreich 1. Vorsitzender, der Verein benannte sich in FC Kickers um. In den wirtschaftlich schwierigen Zeiten schloss man sich zwei Jahre später mit dem FC Phönix Freiburg zusammen, der seine Spielstätte auf dem Messplatz verloren hatte und auf den unattraktiven Exerzierplatz verbannt worden war. Der neuentstandene Verein hieß fortan „FC Freiburger Kickers". Tradition und Vereinsfarben wurden vom FC Kickers übernommen, Vorstand wurde Julian Gensler von „Phoenix", ihm zur Seite stand Fritz Hanser . Der Verein spielte in der Bezirksliga und hatte nun ca. 250 Mitglieder, die sich auf vier aktive und drei Jugendmannschaften verteilten.

Dennoch waren finanzielle Nöte steter Begleiter, und so konnte man 1929, 1932, 1933 und 1934 die fällige Platzpacht nicht aufbringen, worauf Max Rombach prompt die Pfändung der Bürgen einleitete. In dieser schweren Zeit zeigte sich der FFC einige Male von der sportlichsten Seite und bestritt am 5. Juni 1929 mit der kompletten 1. Mannschaft ein Freundschaftsspiel auf dem Sportplatz an der Staufener Straße. Die Einnahmen gingen an die „Kickers" für die Pachtschulden, die FFC-Spieler erhielten ein Vesper.

1935 mussten die meisten Aktiven ihren Wehrdienst ableisten und es erfolgte der Abstieg in die A-Klasse. Bald machte sich aber die hervorragende Arbeit des Jugendleiters Franz Mahlmann bezahlt, denn schon zwei Jahre später schaffte die mit jungen Spielern aufgefrischte 1. Mannschaft zusammen mit einigen nach dem Wehrdienst zurückgekehrten „alten Hasen" den Wiederaufstieg.

Im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltung musste auch der FC Freiburger Kickers eine der Partei genehme Person mit der verantwortlichen Führung betrauen und so wurde 1935 Franz Tritschler zum Präsidenten gewählt. Dank des guten Einvernehmens zwischen dem 1. Vorsitzenden Julian Gensler und Präsident Tritschler kam es jedoch zu keinen einschneidenden Veränderungen, alles blieb wie es war.

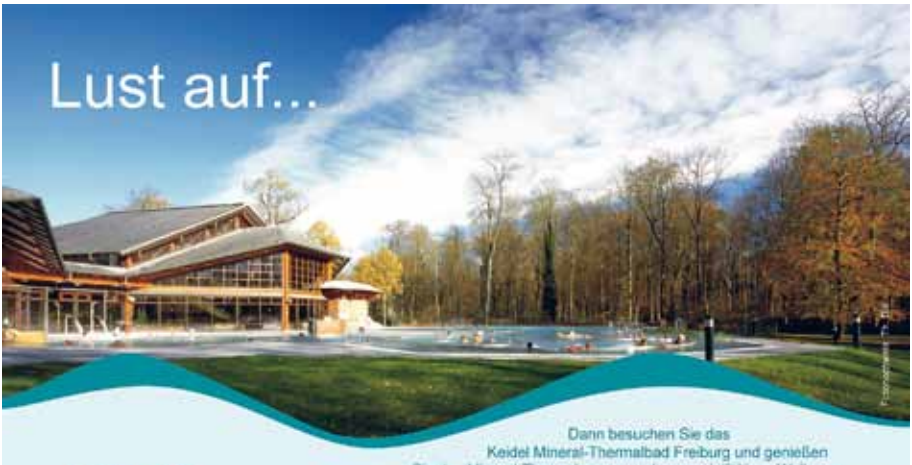
1937 Sportplatz an der Staufener Straße FC Freiburger Kickers
von links stehend: Spielausschuss Spinner, Meier, Kotterer,
Hoffmann, ?, ?, ?, Haller, ?, 1. Vorsitzender Völkle
vorne sitzend: Karle, Hoffmann, Wehrle
im Hintergrund St.Michael, noch ohne Glockenturm

1937 wurde Karl Völkle 1. Vorsitzender, der enorm viel für den Verein arbeitete. So leitete er den Spielbetrieb und regelte alle Abläufe, was mit dem Ausbruch des II. Weltkriegs zusehends schwieriger wurde. Sein Wahlspruch war, nicht früher aufzuhören als der FFC, was ihm auch 100-prozentig gelang.

Als das Spielfeld 1944 von Bomben getroffen wurde, trommelte er alle verfügbaren Mitglieder inklusive Jugend zusammen und machte den Platz in kürzester Zeit wieder bespielbar.

Gegen Ende des Krieges wurde aber die Luftgefährdung zu groß und nach einem behördlichen Verbot des Sportbetriebs stellten FC Freiburger Kickers und der FFC gleichzeitig den gesamten Spielbetrieb ein.

Karl Völkle fiel am 15. März 1945, und Fritz Hanser ergriff unmittelbar nach Kriegsende im August 1945 die Initiative. Zusammen mit Max Hesse sammelte er die Verbliebenen und brachte den Ball wieder ins Rollen. Für jedes Spiel musste eine schriftliche Genehmigung der jeder sportlichen Betätigung gegenüber misstrauischen Militärregierung eingeholt werden. Die Bemühungen wurden vom späteren 1. Vorsitzenden Ernst Busch und der Familie Schoch tatkräftig unterstützt. Ganz wichtig war für den Verein die Genehmigung zu Auswärtsspielen, da der Platz an der Staufener Straße für andere Zwecke benötigt wurde und nicht mehr zur Verfügung stand.



...Urlaub?
...Wohlfühlen?
...Erholung?

Dann besuchen Sie das
Keidel Mineral-Thermalbad Freiburg und genießen
Sie das Mineral-Thermalwasser und unser vielfältiges Wellness-Angebot. Erleben Sie die Hitze in der großzügigen Saunalandschaft oder relaxen bei wohltuenden Massagen. Wir tun unser Bestes, damit Ihnen Ihr Aufenthalt bei uns wie ein entspannender Urlaub vorkommt.

Öffnungszeiten:
Thermalbad 9 Uhr bis 22 Uhr
Saunalandschaft 10 Uhr bis 22 Uhr

KEIDEL
Mineral-Thermalbad Freiburg

An den Heilquellen 4 · 79111 Freiburg · Telefon: 0761-49069-0 · Internet: www.keidel-bad.de

zollmattenapotheke

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

- Pharmazeutische Betreuung
- Blutdruckmessung
- Blutzuckerspiegelmessung
- Gesamtcholesterin
- Medikamentenzustelldienst
- Hochwertige Kosmetik

- Verleihservice:
  - Babywaagen
  - Milchpumpen
  - Inhaliergeräte
- Erstellung von Jahresbelegen
  - für Finanzamt und
  - Krankenkasse

Zollmattenapotheke - Inh. Dr. Christian Geitner • Tel. 0 7634 / 510 50 • Fax 0 76 34 / 510 522
Poststrasse 22 • 79423 Heitersheim • info@zollmattenapotheke.de • www.zollmattenapotheke.de

Von der Natur komponiert
von unserem Kellermeister
zur vollendeten Reife begleitet.
Mit viel Liebe und Gespür
für die Feinheiten und Finessen
der verschiedenen Weine.
Genießen Sie die Qualität für die
unser Markenzeichen steht:
Der Leitwolf zu Spitzenweinen
DER MIT DEM WOLF
Winzergenossenschaft Wolfenweiler EG
D-79227 Schallstadt-Wolfenweiler
Tel. 07664/4030-0 · Fax 07664/4030-200
www.wg-wolfenweiler.de
Öffnungzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Ü-KÜCHEN.DE
Ü-KÜCHEN · Lörracher Straße 43 · 79115 Freiburg
Tel. 0761 - 600 86 06 · info@ue-kuechen.de · www.ue-kuechen.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.30 - 18.30 Uhr und Sa 10.00 - 15.00 Uhr
KÜCHEN FÜR LEBENS RÄUME

Vereinsgeschichte

• Blütezeit am Eichendorffweg

Dank Unterstützung von Bürgermeister Geiler erhielten die „Kickers“ eine stadteigene Wiese nahe der Schenkendorffschule. Mit großem Einsatz wurde das auf einer früheren Kiesgrube gelegene Brachgelände zu einem Sportplatz hergerichtet. Dieser Standort sollte für ein halbes Jahrhundert die Heimat der Blau – Weißen werden.

1946 verlangte die Besatzungsbehörde die Auflösung aller Vereine aus dem Dritten Reich. Daraufhin wurde unter dem Namen „Sportverein Blau-Weiß Freiburg“ ein Allsportverein ins Leben gerufen, der Genehmigungen für die Sportarten Fußball, Damen- und Herrenhandball sowie Leichtathletik erhielt. Schwerathletik war durch die Militärbehörde strikt verboten, und so fanden die Haslacher Ringer als Leichtathleten getarnt beim SV Blau-Weiß Freiburg einen sicheren Unterschlupf.
1.Vorsitzender wurde Ernst Busch, Schrift- und Geschäftsführer Fritz Hanser. Zusammen mit den verdienten Vorstandsmitgliedern Emil Imberg, Hermann Klaiber, Alfred Winterhalter, Fritz Weber, Franz Lickert, Otto Schrieder, Julius Mößler, Max Peter, Max Hesse, den Gebrüdern Schoch und vielen anderen Idealisten wurden die Grundlagen für einen rasch aufblühenden Spielbetrieb geschaffen. Bei der Beschaffung der Sportausrüstung war man Stadtrat Willy Jäger, Inhaber des gleichnamigen Sportgeschäftes, zu großem Dank verpflichtet.
1947 trennten sich die Athleten wieder ab und formierten sich im „Sportverein Haslach“, die Handballabteilung löste sich auf. Die Fußballer behielten den Namen SV Blau-Weiß Freiburg, Dr. Biedermann wurde 1. Vorsitzender. 1948 wurde Blau-Weiß Bezirks- und Landesmeister und stieg in die 1. Amateurliga auf. Diese Klasse konnte allerdings nur ein Jahr gehalten werden, 1950 fand man sich in der 2. Amateurliga wieder. 1951 wurde das 40-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Höhepunkt war ein Spiel gegen den VfB Stuttgart, in dessen Reihen der ehemalige Blau-Weiße Roland Wehrle mitwirkte.

1952 wurde Alfred Glatz zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, Geschäftsführer war Josef Haiden. Dieser arbeitete eine neue Satzung aus, die sich viele Jahre bewährte. Hauptziel war aber das Vorantreiben des Platzausbaus mit Clubheim und Platzwarthaus sowie die Anlage eines zweiten Spielfeldes. Bei 4 aktiven und drei Jugendmannschaften ging es nämlich bisweilen schon recht eng zu. Da es häufig zu Verwechslungen mit dem SV Haslach kam, wurde der Verein in „FC Blau – Weiß Freiburg“ umbenannt. 1953/54 wurde das Clubhaus mit Umkleideräumen fertiggestellt.

1956 gründeten unzufriedene Blau-Weiß-Mitglieder den Gegenverein „VfB Freiburg“. Alfred Glatz, Josef Haiden und Franz Lickert konnten jedoch eine Aufnahme in den Südbadischen Fußballverband verhindern. Ein Jahr später kehrten die meisten Abtrünnigen zurück und der VfB wurde aufgelöst.

Im folgenden Jahr übergab der von den Querelen angeschlagene Alfred Glatz den Vorsitz an Josef Bodin. Ebenfalls 1957 wurde die 1. Mannschaft unter Trainer Alfred Winterhalter Meister der II. Amateurliga.Den Aufstieg in die I. Amateurliga verfehlte man zwar knapp, doch mit den Einnahmen aus den Aufstiegsspielen konnte das Platzwarthaus zum großen Teil finanziert werden. Dieses wurde

1958 fertiggestellt und das Platzwartehepaar Hildegard und Robert Stellwaag konnte einziehen. Josef Bodin trat schon nach zwei Jahren vom Vorsitz zurück und die lange Amtszeit von Heinz Trapp hatte ihren Beginn.
Ihm gelang es schon im darauffolgenden Jahr die Arbeiten an der Platzanlage abzuschließen. Schon damals half die Stadt Freiburg nach Kräften mit und so weihte Bürgermeister Dr. Graf im Juni eine moderne Dreiplatzanlage mit einem Festakt ein. Mit viel Eigenleistung hatten die Blau-Weißen dazu beigetragen, so dass die Gesamtkosten mit DM 43.000.- sehr moderat ausfielen. Großer Dank wurde auch an FFC, SCF, ESV, die Sportfreunde und Freiburg - St. Georgen gerichtet, die während der Bauzeit ihre Plätze zur Verfügung stellten.

1961 beim 50jährigen Vereinsjubiläum
Spiel Vorstand - Spielerfrauen

1963 legte die Stadt Freiburg als Eigentümerin des Clubheims die Monatsmiete auf DM 250.- fest. Der 1. Vorsitzende Heinz Trapp setzte daraufhin alle Hebel in Bewegung, das Gebäude käuflich zu erwerben. Mit Hilfe eines Darlehens der Ganter-Brauerei gelang dies noch im selben Jahr, nach beendeter Rückzahlung ging das Clubhaus 1969 endgültig ins Vereinseigentum über. Schon 1963 war mit der Stadt ein Erbpachtvertrag für das Gelände abgeschlossen wurde mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2013.
1964 wurde das Clubheim unterkellert und fünf Umkleidekabinen mit Duschen und WC integriert. Ebenerdig wurde ein 100 qm großes Nebenzimmer angebaut. Wiederum legten viele Mitglieder unter der Bauleitung des 2. Vorsitzenden Gerhard Hügle selber Hand an, und die ursprünglich veranschlagten Baukosten von DM 73.000.- konnten auf DM 40.000.- gesenkt werden.
1966 wurde Platz III der Stadt zum Bau der Turnhalle und Aula der Vigeliusschule überlassen. Als Ersatz wurde im Jubiläumsjahr 1971 der neue Dreier mit Flutlichtanlage fertiggestellt.
In der Spielzeit 1963/6 musste der Abstieg in die A-Klasse hingenommen werden. Ab Januar 1966 wird der Mitgliedsbeitrag auf DM 4,50 vierteljährlich angehoben.
Ab 1967 wird die Clubheim-Gasstätte fest verpachtet.
1969 übernimmt Alfred Walter als 1. Vorsitzender die Vereinsführung. Heinz Trapp wird zum ersten Präsidenten des Vereins gewählt. Dieses Amt wurde in der Satzung von 1952 eingeführt, war bis dahin aber noch nie besetzt worden.
1970 wird eine Tischtennisabteilung gegründet.
1971 gelingt der Wiederaufstieg in die II. Amateurliga, was in erster Linie auf die gute Arbeit der Jugendleiter Karl Späth, Günther Zähringer und Werner Pfaff zurückgeführt wird.
1973 wird Peter Häringer 1. Vorsitzender. Die Mitgliederkartei wurde unter seiner Führung gründlich überprüft und bereinigt. Da doch etliche Personen ausgetreten oder verstorben waren, ergab sich nach der Bearbeitung ein Stand von nur noch 350 Mitgliedern. Damit waren die Voraussetzungen für die Beitragserhebung über Bankeinzug geschaffen.
1975 wird Platz II mit einer achtmastigen Flutlichtanlage ausgestattet.
1977 ging der Vorsitz wiederum an Alfred Walter. 1978 stieg die I. Mannschaft in die Bezirksliga ab.

1979 begann die Amtszeit von Klaus Dir als 1. Vorsitzender, mit einer Unterbrechung insgesamt zehn Jahre. Auch er hatte den weiteren Platzausbau im Auge, und so wurde auf dem ewig unter Wasser stehenden Platz II eine Dränage eingebaut. Sein Hauptaugenmerk galt jedoch der I. Mannschaft, in die er zusammen mit seinem Bruder Franz Dirr viel investierte. Daneben waren die Vorstandsmitglieder Herbert Isemann und Ramon Müller als Berufssoldaten in Bremgarten tätig. Ihnen gelang es immer wieder, gute Spieler aus der Region zu den Blau-Weißen zu holen, indem man ihnen nach Ableistung der Grundausbildung eine heimatnahe Stationierung bei den „Immelmännern" in Aussicht stellen konnte. Ein erneuter Aufstieg in die Landesliga wollte jedoch trotz aller Bemühungen nicht gelingen. Als dann nach 18 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit die Bezirksliga verlassen wurde, war es leider in die falsche Richtung. Die Stärke von Klaus Dirr lag jedoch darin, Vorstandskollegen und Mitglieder gleichermaßen zu motivieren. Und so fiel in seine Amtszeiten wohl die Phase, in der das kulturelle Vereinsleben den Höhepunkt hatte. Unter Mitwirkung von Rudi Tritschler, Peter Häringer, Karl Scherzinger, den Familien Stellbrink und Walter sowie vieler anderer Helfer wurden niveauvolle Winterbälle gefeiert, Faschingsveranstaltungen in der Aula der Vigeliusschule abgehalten und jedes Jahr war man auf dem Haslemer Hock vertreten, solange dieser noch auf der Carl-Kistnerstrasse stattfand.

Zu ihrem zehnjährigen Bestehen gibt die Tischtennisabteilung 1980 eine Festschrift heraus. Zugleich wurde das erste Freiburger Mannschafts-Wanderpokalturnier durchgeführt, das seither fester Bestandteil des Tischtennisbezirks Freiburg geworden ist.
Nach zweijähriger Vorbereitungszeit von Franz Lickert wird 1986 das 75-jährige Vereinsjubiläum mit einer Festwoche vom 30. Mai bis 5.Juni gefeiert. Höhepunkt ist ein internationales A-Jugendturnier mit Vereinen aus den Partnerstädten Besancon, Innsbruck, Padua und Guildford. Hier hatte die bis heute bestehende Freundschaft mit den Guildford City Boys und die alljährlichen gegenseitigen Besuche ihren Anfang.

1987 löst Karl-Heinz Stritt Klaus Dirr als 1.Vorsitzenden ab.

1990 wird die 2. Mannschaft unter dem neuen Trainer Gerhard Thoma Meister und steigt in die Kreisliga A auf, kann sich aber erwartungsgemäß in dieser fast nur aus Einsermannschaften bestehenden Staffel nicht halten.

Nach vierjähriger erfolgreicher Arbeit gibt Karl-Heinz Stritt 1991 den Vorsitz ab, Peter Geiges wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieser kann jedoch wegen seiner beruflichen Belastung keine Akzente im Verein setzen und erklärt kurz vor der MV 1992 schriftlich seinen Rücktritt. Klaus Dirr springt ein und bleibt bis zum Zusammenschluss mit der Wiehre 04 Vereinsvorsitzender.

Zum Spiel gegen Waldkirch I am 1. November 1992 bringt Wolfgang „Jimmi" Liebenau die erste Ausgabe vom „BW-aktuell" heraus. Später in „s`Heftle" umgetauft, stellt Jimmi fortan über 15 Jahre hinweg ehrenamtlich dem Verein zu jedem Heimspiel eine Ausgabe mit den wichtigsten Informationen.
Mit Trainer Ramon Müller und dem jetzigen Spielausschuss Karl-Heinz Stritt hält sich die 1. Mannschaft gut in der Bezirksliga.

kinder & jugend treff
Haslach

Wir begleiten und unterstützen junge Menschen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden

Offene Spielnachmittage mit Bastel- und Kochangeboten, Minitreff, Ferien-Erlebnis-aktionen, Voltigieren, Koch-gruppe, Mädchenprojekte, Hallenfußball, Kreativgruppe Ferienfreizeiten, Offener Schwimmbadtreff, Freizeit-pädagogisches Angebot, Offener Spielparktreff, Internet-Kurse, Hüttenbauen, Sport- & Aktivgruppe für Jungs, Elternberatung, Treffübernachtung, Förderprojekte, Stadtteilaktionen, Weihnachtsfrühstück, …

Offener Jugendtreff, Hallen-fußball, Hüttenwochenenden, Offenes Sportangebot, Schraubertreff, Teenyparties, Ferienaktionen, Schulprojekte Teenytreff, Turniere, Bewer-bungshilfen, Streetdance-Contests, Einzel- und Konflikt-beratung, Kanutouren, Räume Sommerfreizeit, Tanzcliquen..

Jugendbegegnungsstätte Freiburg-Haslach e.V., Carl-Kistner-Straße 59 (hinterm Hallenbad), 79115 Freiburg, 0761-494039, info@jugendtreff-haslach.de

www.jugendtreff-haslach.de

Vereinsgeschichte

• Moderne Zeiten im Schönbergstadion

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 8.10.1993 erläutert Klaus Dirr den Vorschlag von Peter Wespiser, Vorsitzendem der Wiehre 04, die Vereine zusammenzuschließen und auf dem bisherigen Gelände der Wiehre mit einer erweiterten Platzanlage und neuem Clubheim einen gemeinsamen Neuanfang zu machen. Grundlage hierfür ist das Angebot der Fa. Unmüßig, das bisherige Blau-Weißgelände, ca. 20.000 qm groß, von der Stadt Freiburg zu kaufen und einer Wohnbebauung zuzuführen. Im Gegenzug würde die Wiehre-Anlage auf drei Rasen- und einen Hartplatz ausgebaut sowie ein großes Clubhaus errichtet. Das Gelände selber ist von der Stiftungsverwaltung per Erbpachtvertrag bis vorläufig 2039 gesichert. Um das Gesamtvorhaben zu verwirklichen würde der FC Blau-Weiß Freiburg per MV-Beschluss eine Namensänderung in „SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg" durchführen. Die Spvgg Wiehre 04 löst sich in einer gleichzeitigen Generalversammlung auf, die Mitglieder schließen sich dem neuformierten Verein an.
In einer weiteren außerordentlichen Versammlung am 30. Mai 1994 wird das Vorhaben realisiert. Klaus Dirr gibt nochmals einen Überblick auf das geplante Projekt, neu im Plan ist der Einbau von vier Kegelbahnen. Die Stadt Freiburg beteiligt sich mit 1,5 Millionen DM als Beihilfe zum Umzug sowie DM 900.000.- als Heimfallentschädigung für das alte Blau-Weiß-Gebäude. Weiter entstehende Kosten werden von Fa. Unmüßig übernommen.
Der Antrag auf Genehmigung des Gesamtprojekts wird von der Versammlung mit 79 Ja-, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.
Auch die Spvgg Wiehre 04 akzeptiert in ihrer gleichzeitig abgehaltenen Mitgliederversammlung die Verschmelzung und wird bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage ihren Spielbetrieb auf dem Blau-Weiß-Gelände durchführen.
Mit 80 Ja-Stimmen wird die Satzungsänderung in § 1, Abs.1 geändert: Der Verein trägt fortan den Namen „Sportverein Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V."
Am 7.Oktober 1994 findet die erste gemeinsame MV statt, bei der Klaus Dirr nochmals einen ausführlichen Rückblick auf die umfangreichen Überlegungen, Vorbereitungen und Verhandlungen zur Realisierung des Zusammenschlusses gibt. Das Amt des 1. Vorsitzenden übergibt er an Peter Wespiser, der es als seine Hauptaufgabe ansieht, die beiden Ursprungsvereine auch wirklich zusammenwachsen zu lassen.
Es ist festzustellen, dass dem neuen Verein nichts geschenkt wurde, sondern der Mut vorhanden war, eine einmalige sich bietende Möglichkeit zu ergreifen. So gingen die Vorbereitungsverhandlungen, bei denen über jeden Pfennig und jeden Kubikmeter umbauten Raum gesprochen wurde, an die Grenzen der Belastbarkeit der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitarbeiter. Während der anschließenden zweijährigen Bauzeit war Rudi Tritschler jeden Tag auf der Baustelle und sorgte dafür, dass mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer der Vereine die vereinbarte Eigenleistung in vollem Umfang erfüllt werden konnte. Die Stadt Freiburg verwendete den Überschuss aus dem ganzen Geschäft zur Finanzierung notwendiger Projekte im sportlichen Bereich. So konnte die geplante Außensportanlage der Staudinger –Schule bezahlt werden, die Freiburger Turnerschaft und Post Jahn erhielten Zuschüsse zum Bau oder Sanierung von Sportanlagen, der Ausbau des Dreisamstadions wurde unterstützt und auch das

Sportgelände am Seepark konnte realisiert werden.
1996 wurde die neue Anlage an der Wiesentalstraße fertiggestellt und erhält den Namen „Schönbergstadion“, die Vereinsgaststätte wird in Fortführung Haslacher Tradition „Schönbergblick“ getauft. Erste Wirtsleute der vollkonzessionierten Gaststätte werden das Ehepaar Andrea und Günter Blum. Heinz Trapp übergibt nach 25jähriger Präsidentschaft an Edmund Burgert und wird zum Ehrenpräsidenten gewählt.
1997 erhalten die SC-Amateure Spiel – und Trainingsmöglichkeiten auf dem Vereinsgelände. Auf Platz IV wird eine Flutlichtanlage installiert. Die 1. Mannschaft steigt ab in die Kreisliga A.
1999 wird eine neue Satzung verabschiedet. Peter Häringer erhält die Ehrenmitgliedschaft für seine Vorstandstätigkeit und die 25-jährige erfolgreiche Leitung der Tischtennisabteilung.
2000 In der ordentlichen MV am 26.Mai erläutert der 1. Vorsitzende Peter Wespiser eine geplante Platzgemeinschaft mit dem Freiburger FC. Geschäftsführer Konrad Hassis gibt einen Überblick auf die bisherigen Gespräche mit der Stadt Freiburg, dem SCF sowie dem FFC. Für die Überlassung des Möslestadions entschuldet der SC Freiburg den FFC und gewährt diesem eine auf fünf Jahre befristete Starthilfe. Aufgrund von Zusagen der Stadt, einen fünften Platz und weitere Umkleidemöglichkeiten zu schaffen, beschließen die Anwesenden mit ausreichender Mehrheit, den FFC für fünf Jahre als Gastverein aufzunehmen. Wie angekündigt tritt Peter Wespiser als 1. Vorsitzender zurück, als neuer Vorstand wird Ramon Müller gewählt. Dieser sieht in der Kooperation mit dem FFC keinen Herzenswunsch, sondern ein Mittel zum Zweck, zur finanziellen Gesundung unseres Vereins beizutragen.
2001 Für den Gesamtvorstand wird eine Geschäftsordnung verabschiedet. Die MV am 23. Mai legt fest, das 90jährige Jubiläum zu feiern.

Radas Änderungs-Schneiderei

- **Kostenloser Absteck-Service** nach Absprache bei Ihnen zu Hause möglich!
- **Änderungs-Schneiderei** - auch für Leder
- Wir nähen auch **Gardinen, Tischdecken** und **Kissenbezüge**

www.radas-schneiderei.de

Radas Bügelservice

- **Einmalig und nur bei uns: Kostenloser Hol- u. Bringservice in Freiburg!**
- **Bügeln** der gesamten Kundenwäsche nach Hausfrauenart, d.h. kein industrielles Bügeln, sondern eine schonende Behandlung Ihrer Wäsche. Sie werden den Unterschied sehen!
- **Haushalts-, Berufs- und Mangelwäsche**

www.radas-buegelservice.de

Hauptgeschäft:	Öffnungszeiten:		Filiale Haslach:	Öffnungszeiten:	
Zur Bitzenmatte 4	**Mo - Fr**	9.00 - 13.00 Uhr	Julius-Brecht-Str. 3	**Mo - Fr**	9.00 - 13.00 Uhr
79249 Merzhausen		14.30 - 18.00 Uhr	79115 Freiburg	**Mi**	Geschlossen
Tel. 0761-1377085	**Sa**	9.00 - 13.00 Uhr	Tel. 0761-47995030	**Sa**	9.00 - 13.00 Uhr

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

Wir gratulieren dem
SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

BAUHAUS Freiburg, Basler Str. 98, Tel. 0761/45280-0
eMail: info.NL591@bauhaus-ag.de

Vereinsgeschichte

• Die vergangene Dekade

2001

Einbau von Beregnungsanlagen auf Platz IV und dem Hartplatz; Platz IV erhält zusätzlich eine Flutlichtanlage. Im Zuge der FFC/SCF-Vereinbarung kann ein fünfter Platz mit Flutlicht in Betrieb genommen werden. Hierfür großer Dank an die Stadt Freiburg für ihr Engagement. Angepasst wird die Beitragsordnung, passive Mitglieder zahlen künftig € 55.- jährlich, die Aktiven € 70.- Wegen zu großer Nähe zum Radweg kann der Plan für einen Anbau mit weiteren Umkleidekabinen nicht realisiert werden. Alternativ würde sich die Verlängerung des bestehenden unterirdischen Trakts anbieten, was aber mit ca. DM 150.000.- Mehrkosten verbunden wäre. Diese Lösung wird dann gegen Jahresende wiederum mit Unterstützung der Stadt Freiburg in Angriff genommen. Das alte Clubheim wird zur Nutzung für Jugend- und Abteilungsveranstaltungen teilrenoviert.

Sportliches Highlight ist der Aufstieg der I. Mannschaft unter Trainer Ramon Müller in die Bezirksliga zum 90-jährigen Vereinsjubiläum. Mit dem Aufstieg der Herren I und II in die Bezirksliga bzw. Kreisliga A können auch die Kegler zwei Meistermannschaften melden. Herausragend in der Tischtennisabteilung der Aufstieg der Herren I in die Badenliga, auch die Damen I können sich für diese hohe Spielklasse qualifizieren.

2002

Am 1. Januar verunglückt unser Ehrenvorsitzender Klaus Dirr bei einem Verkehrsunfall und zieht sich schwerste Verletzungen zu.
Im Frühjahr kann der neue Umkleidetrakt mit einem Gesamtkostenaufwand von € 380.000.- fertiggestellt und vom FFC bezogen werden. Integriert ist eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung. Dank gilt wieder einmal der Stadt Freiburg, die an die Grenzen des Machbaren gegangen ist. Durch die zu gering angesetzten Platznutzungskosten rechnet sich für uns die Anwesenheit des FFC nicht. Zusammen mit dem angespannten Verhältnis zu dessen 1. Vorsitzenden Peter Oberholzner gestaltet sich die Kooperation zunehmend schwieriger. Bemerkenswert ist hierbei, dass sich die Spieler der beiden Vereine und die Vereinsmitarbeiter auf den unteren Ebenen durchaus gut vertrugen. So hat beispielsweise einmal der „FFC-Franz", Herr Zähringer, unserer II. Mannschaft die vergessenen Spielerpässe bei einem Auswärtsspiel ins Elztal hinterhergefahren. Die Führungsetage des FFC jedoch, mit Trainer Maximilian Heidenreich gerade wieder in die Verbandsliga aufgestiegen, konnte den Verlust des angestammten Möslestadions nicht verkraften und sich plötzlich quasi als Untermieter bei einem Kreisliga A-Verein wiederzufinden.
Auf Initiative von Rudi Tritschler wird der Zugang von der Platzanlage zur Wiesentalstraße hin richtig angelegt und mit einer Teerfahrbahn befestigt. Schwerwiegende Baumängel treten an Fußböden und Dach des Vereinsheims zu Tage. Verhängnisvoll wirkt sich hier die im ursprünglichen Bauvertrag festgeschriebene Gewährleistung von nur zwei Jahren aus.
Nach einem Jahr Bezirksliga steigt die Erste wieder in die Kreisliga A ab. Im A- und B-Jugendbereich werden Spielgemeinschaften mit dem FC Freiburg-St.Georgen gebildet.

2003

Im Frühjahr verstirbt Präsident Edmund Burgert und wird unter großer Anteilnahme der Mitglieder auf dem Hauptfriedhof beigesetzt. Bei der Jahreshauptversammlung am 04.07.2003 wird Peter Häringer zum neuen Präsidenten gewählt.

Leider treten immer mehr juristische Probleme mit dem FFC und auch den Wirtsleuten Blum in den Vordergrund. Hier bewährt sich das soldatische Rückgrat des 1. Vorsitzenden Ramon Müller, der dem immensen Druck standhält. Die großen Baumaßnahmen sind eigentlich abgeschlossen, doch viele nicht im Etat vorgesehene Detailarbeiten sind noch zu leisten. Hier gilt der Dank vor allem Walter Schneider und Horst Brian für ihren unermüdlichen Einsatz. Michael und Herbert Thoma richten dem Verein eine Website ein, die unter www.bw-wiehre.de aufgerufen werden kann. Zum zwanzigjährigen Mannschaftsjubiläum hat sich die III. Mannschaft mit der Meisterschaft in ihrer Staffel selbst das schönste Geschenk gemacht.

2004

Am 19. Juni findet ein großes Fest zur Feier des 100 jährigen Jubiläums der ehemaligen Spvgg Wiehre 04 und des zehnjährigen Bestehens der Kegelabteilung statt.

Bei der Mitgliederversammlung am 23.04.2004 wird einstimmig beschlossen, den Nutzungsvertrag mit dem FFC fristgerecht zum 31.06.2005 zu kündigen. Begrüßt wird an diesem Abend der neue Platzwart Matthias Reinartz, ebenso die neue Pächterin der Vereinsgaststätte Frau Brandenburger. Verbessert haben sich die Chancen auf die Genehmigung eines Tiefbrunnens, der schon seit langem von uns beantragt wurde. Dieser ist notwendiger denn je, muss doch aufgrund des trockenen Sommers 2003 eine Nachzahlung von € 24.000.- an die Badenova nur für den erhöhten Wasserverbrauch geleistet werden. Ab neuer Saison wird Real Freiburg Platzpartner. Raffaele Maggiore löst Ramon Müller als Trainer der 1. Mannschaft ab.

2005

Durch den neuen 1. Vorsitzenden des FFC Rolf Disch hat sich das Verhältnis der Vereine zueinander spürbar verbessert. So tritt ab dem 01.07.2005 ein neuer Vertrag in Kraft, der die weitere gemeinsame Nutzung des Schönbergstadions regelt.
Im Frühjahr kann der Tiefbrunnen fertiggestellt werden, der die Vereine BWW und FFC mit jeweils 5.000.- € belastet. Durch die Einsparungen bei den Wasserrechnungen amortisiert sich dies in wenigen Jahren. Da die Mitgliederzahl in unseren traditionellen Sparten immer ungefähr gleich bleibt, will der 1. Vorsitzende Ramon Müller den Freizeitbereich weiter ausbauen. Unter Federführung von Uwe Pottberg bestehen bereits Angebote für Fußball, Kegeln und Tischtennis. Walter Mayer versucht die Seniorenausflüge weiterhin aufrecht zu erhalten. Um die vom Verband geforderte Ergebnismeldung spätestens eine Stunde nach Spielende leisten zu können, wird für den PC im Geschäftszimmer ein Internetanschluss eingerichtet. Die Kabinen und Duschen werden von Rainer Wilhelm Zug um Zug neu gefliest, die Materialkosten übernimmt der Förderverein. Beitragsanpassung auf € 60.- Passive, € 90.- Aktive jährlich. Bau einer Solaranlage auf dem Clubheimdach zur Warmwasserbereitung. Im Dezember verstirbt Platzwart Matthias Reinartz, Nachfolger wird das Ehepaar Bethke.

2006

Bei der MV am 12.Mai kann Ramon Müller feststellen, dass sich das partnerschaftliche Verhältnis zum FFC fortgesetzt hat und die vereinbarten Zahlungen pünktlich eingehen. Der Vertrag mit der Pächterin der Gaststätte Frau Brandenburg wird in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst. Der Belieferungsvertrag mit der Ganterbrauerei wird zu deutlich besseren Konditionen um weitere zehn Jahre verlängert. Gute Resonanz findet ein Sponsorentag, der wenn möglich jährlich wiederholt werden soll. Bernhard Bucher stellt sich als neugewählter Jugendleiter vor. Unter Trainer Raffaele Maggiore wird die 1. Mannschaft Meister der Kreisliga A Staffel II und steigt in die Bezirksliga auf.

2007

In der ersten Vorstandssitzung des Jahres teilt Ramon Müller den Kollegen mit, bei der MV nicht mehr als 1. Vorsitzender zu kandidieren. Nach gutem Zureden der 2. Vorsitzenden Margot Queitsch erklärt sich Uwe Pottberg, bislang Tischtennisabteilungsleiter, bereit, den Vorsitz zu übernehmen

Unter dem neuen Vorsitzenden Lombardo strebt der FFC wieder eine eigene Platzanlage an. Mit der Verpflichtung des Wirteteams Heidenreich, Müller und Meining ist für die Vereinsgaststätte eine Lösung gefunden. Allerdings hat die lange Übergangszeit den Verein viel Geld gekostet. Über die Sparkasse Freiburg wurde eine Gesamtumschuldung vorgenommen, die auch die Verpflichtungen der Ganterbrauerei abdeckt. Die Toilettenanlagen im alten Clubheim und der Kabinengang im Hauptgebäude werden durch Andy Zier und Rainer Wilhelm neu gefliest.

Nach achtzehn Jahren Trainertätigkeit bei der Zweiten dankt Gerhard Thoma ab. Wie er selbst sagt, ist die Dauer seiner Trainerzeit leicht zu merken. „Begonnen habe ich ein Jahr, bevor Finke Trainer beim SCF wurde. Aufgehört haben wir gleichzeitig, der Finke zog nach Japan, ich nach Ebringen.“ Der neue Mann ist Andreas Bodanowski.

Da sich einige Spieler der Ersten schon vor der feststehenden Meisterschaft der Vorsaison für andere Vereine entschieden hatten, kann die Bezirksliga nicht gehalten werden. Die Mannschaft steigt als Tabellenletzter wieder in die Kreisliga A ab. David Brieger wird neuer Trainer der 1. Mannschaft und löst Raffaele Maggiore ab. Mit einem Endspielsieg in Gottenheim wird die A-Jugend Bezirkspokalsieger.

2008

Wiederum ist der SV Blau-Weiss Wiehre daran beteiligt, als in Freiburg sportpolitisch am ganz großen Rad gedreht wird. Bis auf die A-Jugend, die vorläufig weiterhin bei uns trainiert und spielt, zieht der FFC ins Dietenbachgelände. Von den bisher dort untergebrachten Vereinen FC Portugiesen, Türkgücü und Croatia findet der FC Portugiesen im Schönbergstadion seine neue Heimat. Dank Weitsicht und Verhandlungsgeschick Bernhard Buchers werden die SC-Frauen und Mädchen unser neuer Haupt-Platzpartner. Real Freiburg hat seine Mannschaft abgemeldet.
Kassenführer Hans-Peter Schuler kann nach langer Zeit einen bescheidenen Gewinn in der Jahresrechnung vermelden. Die Vorstandschaft gibt sich mit Wirkung zum 01.09.2008 eine neue Geschäftsordnung. Die A-Jugend kann in Winden erneut den Bezirkspokal gewinnen und ist damit die erste Mannschaft, die den Titel verteidigen kann.

2009

Die Platzgemeinschaft mit der Frauen- und Mädchenabteilung des SC Freiburg hat sich bewährt. Alle Mannschaften trainieren und spielen bei uns auf der Anlage, nur die Frauen I tragen ihre Spiele im Möslestadion aus. Im Frühjahr kommt Türkgücü mit zwei Mannschaften neu zu uns. Mit ihnen sowie den übrigen Platzpartnern FC Portugiesen, FFC-A-Jugend sowie den Fußballern der Gehörlosen gibt es ebenfalls keine nennenswerten Probleme.

Jimmy Liebenau und Otto Herleth haben die Mitgliederkartei aktualisiert, momentan haben wir 501 Mitglieder, davon zweihundert Jugendliche. Den Arbeitsbereich des im vergangenen Jahr zurückgetretenen Geschäftsführers Konrad Hassis haben Uwe Pottberg, Bernhard Bucher und Hans-Peter Schuler gemeinsam übernommen. Die 1. Mannschaft beendet die Saison in der Kreisliga A auf einem Mittelplatz.

2010

Mit Hilfe vom Sportreferat empfohlener Experten konnte nach einem Dreivierteljahr Laborierens die Flutlichtanlage auf Platz V repariert werden. Installiert wurde eine dringend notwendige Schließanlage für das Gesamtgebäude. Wegen vermehrter Einbrüche wurde nach Forderung der Versicherung eine Alarmanlage im Wirtschaftsbereich eingebaut.

Nach gutem Rückrundenstart brach die I. Mannschaft zum Saisonende ein und kann sich erst mit zwei Siegen in der Abstiegsrelegation retten. In der neuen Saison 2010/2011 wirft Trainer David Brieger nach fünf Auftaktniederlagen das Handtuch. Für ihn springt A-Jugend-Trainer Petrik Mesler ein, der beide Mannschaften bis zur Winterpause trainieren soll.

2011

Im Januar legen die langjährigen Vorstandskollegen Herleth und Lickert jeweils aus gesundheitlichen Gründen ihre Ämter nieder. Jürgen Lickert war dreißig Jahre im Vorstand der Blau-Weißen, davon 28 als Protokollführer.

Otto Herleth bekleidete seit 1974 ununterbrochen wichtige Positionen, darunter Kassen- und Geschäftsführer, Protokoll und 2. Vorstand und zuletzt viele Jahre lang Abteilungsleiter Fußball.

Leider zeichnet sich schon früh der Abstieg der 1. Mannschaft in die unterste Spielklasse ab, und das ausgerechnet im Jubiläumsjahr. Auch Petrik Mesler konnte den Bock nicht mehr umstoßen. Dennoch wird beschlossen, im Sommer das Jubiläum gebührend zu feiern.

Der SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg bedankt sich bei der Stadt Freiburg, dem Südbadischen Fußballverband, dem Badischen Sportbund und den vielen Gönnern, Freunden und Helfern des Vereins, die stets die Arbeit der Vereinsführung nach Kräften unterstützen und so erst das Gelingen des Ganzen ermöglichen.

Vereinsführung im Jubiläumsjahr 2011

von links Manfred M. Walter (stellvertr. Abtltr. Kegeln), Peter Wespiser (Abtltr. Kegeln), Heinz Trapp (Ehrenpräsident), Jonny Messinger (Beisitzer), Horst Bendrich (Ältestenrat), Thomas Wolf (Ältestenrat), Bernhard Bucher (3. Vorsitzender/Geschäftsführer/Sportl. Leiter), Margot Queitsch (2.Vorsitzende), Alexander Koepchen (stellvertr. Jugendleiter), Uwe Pottberg (1.Vorsitzender), Jürgen Lickert (Festschrift), Walter Mayer (Ältestenrat), Karl-Heinz Lotz (Beisitzer).

es fehlen: Peter Häringer (Präsident), Klaus Dirr (Ehrenvorsitzender), Hans-Peter Schuler (Kassenführer), Andreas Zier (Beisitzer), Rainer Wilhelm (Ältestenrat)

Fred Walter

TV – HIFI – VIDEO SERVICE

Für folgende Hersteller übernehmen wir Garantie-Reparaturen:

ABUS Security Tech Germany · LOEWE. · Panasonic ideas for life · SAMSUNG · TechniSat DAS ORIGINAL

GRUNDIG · SHARP · PHILIPS · KATHREIN Antennen · Electronic · LG Life's Good

Kostenpflichtige Reparaturen werden für alle Hersteller durchgeführt.

Flat-TV-Service – Sat-/Kabel-Montage – Alarmanlage – eigener Shuttle-Service – Reparaturstatus-Info online

Fred Walter TV - HIFI - VIDEO SERVICE, Tullastraße 84, 79108 Freiburg
Telefon 07 61-556 90 34, Fax 07 61-556 90 36, www.waltertv.de

Herbst 1987 war's...

...auf dem Sportgelände des SC Freiburg-Tiengen.

Stolz stemmt der vierjährige Frank Lickert den eben im Achtmeterschießen eroberten Turniersiegerpokal in den Himmel.

Frank war damals Spieler der ersten vom FC Blau-Weiß Freiburg gegründeten F-Jugend.
Die Initiative hierzu kam von Bernhard Eberenz, der die Mannschaft auch trainierte. Die Mannschaftskameraden waren unter anderen: Philipp Queitsch, Patrick Thoma, Dennis Stritt, Marco Rietsch, Robert Mühlhaupt, Björn Bürgel, Daniel Marangi, Oli Ivancic, Daniel Kalk, Mirsad Mustedanagic und Michael Birkle.

von links: Luigi Marangi, Daniel Kalk, Philipp Queitsch, ?, ?, Daniel Marangi, ?, Bernhard Eberenz
vorne: Patrick Thoma, Dennis Stritt, Marco Rietsch, Oli Ivancic, Frank Lickert

In den darauffolgenden 24 Spielzeiten hat Frank stets unseren blau-weißen Sport getragen.

Vieles hat sich in diesen Jahren verändert.

Der Verein ist auf ein neues Gelände gezogen, Siege und Meisterschaften wurden gefeiert, Niederlagen und Abstiege mussten hingenommen werden.

Wenn Frank heute die I. Mannschaft als Kapitän aufs Spielfeld führt, ist seine Einstellung zum Spiel und den Mannschaftskollegen jedoch immer die gleiche geblieben:

Einsatzwille, Ehre, Kameradschaft.

20. Juni 2010
Abstiegsrunde Kreisliga A Straffel III
FFC II - Blau-Weiss Wiehre Freiburg 0:1
Die Blau-Weissen von links:
Paul Kranefuss, Frank Lickert,
Maximilian Heidenreich

Aufstieg der 1. Mannschaft 2005/2006 in Winden zur Bezirksliga

von links stehend: *Otto Herleth, Fabian Herk, Alex Banszel, Emi Elmlinger, Ede Nagreli, David Rieks, Jonas Daumann, Manuel Pfennig, Cristoph Weber, Joschka Prüske, Tobias Pfennig, Ramon Müller, Jürgen Lickerrt*

von links sitzend: *Nico Baumgartner, Jürgen Senftleber, verdeckt David Hareng, Marco Almeida, David Schäfer, Ephraim Hilscher, Arno Kalk, Alberto Centeno-Costa, Frank Lickert, Arne Bensik, Raffaele Maggiore*

1. Mannschaft Saison 2010/2011

von links hinten: *Trainer Petrik Mesler, Christoph Schultze-Seemann, Henning Schröder, Maik Fritzsche, Fatmir Krasniqi, Alex Banszel, Ali Polat, Bernharrd Bucher*

von links vorne: *Nico Baumgartner, Tobias Koepchen, Dawod Jacub, Achmed Anani, Sascha Barz, Frank Lickert, Habib Hassoun*

Fußball-Abteilung

• Zweite Mannschaft

2. Mannschaft Saison 2010/2011

von links hinten:	*Trainer Andreas Bodanowski, Markus Ingold, Philip Kotrade, Josef Vukovic, Michael Dopatka, Stefan Bernnat, Michael Schweigert*
von links Mitte:	*Stephan Subasic, Martin Burger, Joona Lethinen, Lukas Ambrecht, Hanno Dietrich, Maik Schätzle, Thomas Schenk*
von links vorne:	*Timo Ernst, Betreuer Ingo Dettweiler, Pascal Niedermann, Kenny Reinhardt, Clemens Siedler, Dennis Liebenau*
es fehlen:	*Jannis Jürgenmeyer, Daniel Kalk, Pascal Krause, Remus Mohr, Frederic Runge, Michael Schlierf, Rene Carcia Rosas, Philipp Blohm, Mohamed Dirani*

Danke an alle Werbepartner, die unsere Arbeit mit ihrer Anzeige oder in anderer Form unterstützen.

Gleichzeitig möchten wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins bitten, diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.

Ludwig Reinhardt

Schrott- und Metall-Entsorgung Container-Service

79114 Freiburg Tel. und Fax (0761) 47 13 21 Handy 0171 / 5 25 45 39

SANITÄR HEIZUNG

Sanitherm GmbH

79110 Freiburg · Rufacherstr. 11
Telefon 0761/81008

GAS BAD SOLAR

Fußball-Abteilung

• Dritte Mannschaft

Geschichte Blau-Weiss-(Wiehre) III
Im Jahr 1983 haben sich ein paar fussballspielende Freiburger Freunde aus der Motorradclique „HOL-BEIN“ zusammengesetzt und nach ein paar „Bierchen“ beschlossen, zusammen kicken zu wollen und haben sich gefragt wo und wie? Die SpVgg.Wiehre04 (heutiges Sportgelände) wollte uns nicht als Dritte Mannschaft, aber Blau-Weiss-Freiburg nahm uns auf.

3. Mannschaft 1985
von links hinten: *Bernd Lickert, Joachim („Bum“) Schmidt, Stefan („Stuck) Stoeckle, Toni Scheuring, Michael („Ferdi“) Kaiser, Wolfgang („Fabi“) Faber, Joachim („Jogi“) Riesterer, Thomas („Maus“) Hauser*
von links vorne: *Klaus („Blaue“) Prestel, Jürgen Herbstritt, Christian Dilger, Frank („Sigi“) Sigmund, Nassif Jebeili, Jörg Frey, Frithjof („Fuzzy“)*

So suchten wir in diversen Kneipen und im Freundeskreis Gleichgesinnte mit dem Hang zum Fussball (Pflicht) mit anschließendem Speichernachfüllen (Kür) in diversen Lokalitäten wie Schlappen, LP, Caveau oder im Stühlinger.

Die Haslacher Sportfunktionäre beobachteten uns mit Argusaugen, wie wir zum Training und Spiel eingelaufen sind und stellten fest, dass es zuerst viele Motorräder und später Fahrräder waren. Die Skepsis wich bald, da sich unsere sportlichen Erfolge trotz mangelnder optimierter Vorbereitung (zu wenig Training gepaart mit zu viel Bier) trotzdem sehen lassen konnten und wir stets nach dem Prinzip aufgelaufen sind: Elf Freunde müsst ihr sein! In der ersten Saison gab's gleich einen vierten Platz als „Kindergarten“ (Zitat eines Umkirchers), danach zwei Meisterschaften und Aufstieg in die Kreisliga B. Dort lehrten uns die Ersten Mannschaften aus dem Hexental das Fürchten und nach fünf mehr oder weniger erfolglosen Jahren (dreimal Letzter aber: „Hüse muss büße“, denn gegen Hausen 1(!) haben wir einige Siege gelandet) kehrten wir wieder freiwillig zurück in unsere Wahlheimat, die Kreisliga C. Seit 91/92 spielen wir dort, im Elztal oder am Kaiserstuhl, aktuell wieder im Umkreis.

Es gab insgesamt 8 Meisterschaften, die letzte 2002/03, da waren noch viele vom Urteam dabei und hatten auch schon über 40 Lenze auf dem Buckel. Weiterhin gab es vier Vizemeisterschaften und seit dem Umbruch im Jahre 2007, bei dem wir auch in der untersten Staffel Letzter wurden, dümpeln wir mehr oder weniger im Mittelfeld herum.

In dieser Phase fand eine radikale Verjüngung statt, heute spielt fast keiner mehr aus dem Urteam, es sind ja mittlerweile davon fast alle Ü50. Die „jungen Wilden" kommen heute wie damals aus den Studentenkreisen, das Motto stimmt aktuell immer noch, nur sie leben gesünder. Ein Problem früher wie heute ist die Organisation, wir sind und waren weitestgehend selbstbestimmt, was natürlich auch

3. Mannschaft Saison 2010/2011

von links hinten: *Otto Schnekenburger, Hendrik Janzen, Matthias („Plett") Jünemann, Jörg Freudenberger, Balthasar Burgenmeister, Joschi Prüschke, Elmar Buhl*

von links vorne: *Kristof Kersting, Martin Gerth, Florian Taulien, Christoph („Chris") Walter, Frank („Sigi") Sigmund, Cornel Eckert*

Probleme mit sich bringt: Spiel organisieren, Leute zusammentrommeln, Schiri finden, usw., es ist jedes Wochenende ein anderer dran. Wie viele Wochenenden es noch werden ist offen, in der aktuellen 28. Saison ist noch nicht klar, ob es eine 29. oder sogar eine 30. Saison geben wird. Die „Alten" sind draußen, der „Mittelblock" (um die 40) schwächelt aus familiären oder beruflichen Gründen und die „jungen Wilden" sind in der Abschlussphase des Studiums und wissen zum Teil nicht, wie's weitergeht. Man(n) wird sehen, auf jeden Fall bedanke ich mich im Namen aller Spieler (mindestens 100, davon 81 Torschützen, die insgesamt aktuell 1833 Tore in 28 Ligajahren geschossen haben, es kommen ja diese Saison noch ein paar dazu) beim aktuellen Verein Blau-Weiss-Wiehre Freiburg, dass diese ca.100 Kicker eine so schöne lange oder auch noch schönere kurze Zeit in diesem Verein erleben durften.

Sportliche und Hopfige Grüße (i.V. von Blau-Weiss-III)

Frank Sigmund

Fußball-Abteilung

• Jugend

Sehr kurzfristig bekam ich die Bitte, etwas über die Jugendabteilung von Blau Weiss für die Festschrift zum 100 jährigen Jubiläum zu schreiben. Ja, was schreibt man denn so zu einem 100 jährigen Jubiläum. Ich selbst bin noch keine 100 Jahre dabei, geschweige denn 10 Jahre. Bevor ich 2002 von Alemannia Zähringen zu Blau Weiss wechselte, wusste ich nur, mit Blau Weiss gibt es einmal im Jahr ein richtiges Länderspiel gegen die Guildford City Boys. Welcher Verein konnte so etwas schon Kindern und Jugendlichen bieten.
Das zweite, was ich hörte, BWW verfügt über richtig viel Platz, ein traumhaftes Gelände für einen städtischen Fussballverein.
Der erste, der mich auf Blau Weiss empfing war ein gewisser Andreas Zier. Er stellte mir die Anlage, die Kollegen und den damaligen Jugendleiter Jürgen Schneider mit der Bemerkung vor: „Ist mir egal, welcher Jugendleiter unter mir das Sagen hat". „Aha", dachte ich, „was für ein toller Verein!" Hier lohnt es sich, sich zu engagieren.
Und so gingen die Jahre ins Land. Es gab und gibt nicht nur leistungsorientierte Mannschaften auf Blau Weiss, sondern auch Mannschaften für Kinder und Jugendliche, die aus einem schwierigen sozialen Milieu kommen. Hier zeigt sich eine zweite tolle Seite unserer Jugendabteilung: Auch der Verantwortung in der Gesellschaft bewusst, Angebote für sozial benachteiligte Jugendliche zu bieten. Und auch diesen jungen Fußballern wird, auch dank des Fördervereins, die Auslandserfahrung in Guildford geboten. Für viele Kinder, die zum Teil noch nie aus ihrem Umfeld herausgekommen sind, ist das eine ganz tolle Sache.
Trotz einiger Schwierigkeiten (Trainersuche, eigenes Zeitbudget, Trainerwechsel, Spieler, die morgens nicht zum Spiel erscheinen, fehlendes Fahrzeuge bei Auswärtsspielen, …..) und wo gibt es die nicht, lohnt sich das Engagement nach wie vor: Die Jugendtrainer, alles eingefleischte Fussballer, sind unglaublich nette Kerle, die vielen Kinder, die zu uns kommen, wollen nur eins: Fußball spielen, das große Gelände (Highlight für jede Jugendmannschaft ist ein Punktspiel auf Platz 1) und schlussendlich natürlich
England. Es gibt momentan besonders in der F- und E-Jugend viele engagierte Eltern, die sich für ihre Kinder und für den Verein einsetzen. Das einzige, was uns zu unserem Glück fehlt, ist ein Jugendleiter. Bernhard Bucher, der die „Geschäfte" gerade kommissarisch führt, ist ja eigentlich eher für den aktiven Bereich zuständig. Er wird von Nico Baumgartner, Andi Zier und mir tatkräftig unterstützt.
Und jeder, der sich engagieren will, in welchem Rahmen auch immer, ist bei uns herzlich willkommen.

Saison 2010/11:
A-Jugend: Petrick Mesler, Jürgen Zier
B-Jugend: Eugen Beck (St.Georgen), Eckard Förster und Andreas Zier (B2)
C-Jugend: Niko Baumgartner, Christoph Schultze-Seemann, Edgar Wölfle
D-Jugend: Christoph Schultze-Seemann, Ingo Dettweiler
E-Jugenden: Stefan Held, Franz Weckerle, Brane Sinka, Dirk Scheffler, Dirk Philipp
F-Jugend: Maik Fritzsche, Sven Wölfle, Soufiane

Das sind nicht nur nette Kerle, sondern auch noch überaus erfolgreich:
In der Saison 2010/11 spielen die A-, B1- und C-Jugend in der Landesliga. Sogar die B2 spielt um den Aufstieg in die Bezirksliga mit. Auch die D-Jugend kämpft um den Aufstieg in die Bezirksliga, die E1 steht auf dem zweiten Tabellenplatz und die E2 im Mittelfeld. Unsere F1 gewinnt fast jedes Turnier und die F2 schlägt sich wacker.

Bei nur 8 eigenen Jugendmannschaften (A1, B1,B2 und B3 sind Spielgemeinschaften mit St. Georgen), sind wir, so meine ich, ganz schön gut aufgestellt und erfolgreich!

Highlights

2004/2005
Aufstieg A-Jugend in die Bezirksliga
Trainer: Michael Löffler und Jürgen Zier

2005/2006
Aufstieg B-Jugend in die Bezirksliga mit SG mit St. Georgen
Trainer: Andi Worzcek, Torschützenkönig Jan Bucher 52 Tore von insgesamt 93

2006/2007
A-Jugend SG mit St. Georgen Bezirkspokalsieger:
Trainer: Thorsten Wichmann, Dirk Weiss, Jürgen Zier

2007/2008
A-Jugend SG mit St. Georgen erneut Bezirkspokalsieger:
Trainer Thorsten Wichmann, Dirk Weiss, Jürgen Zier

2007/08
Aufstieg A-Jugend in die Landesliga: SG mit St. Georgen
Trainer Thorsten Wichmann, Dirk Weiss, Jürgen Zier

2009/10
Aufstieg C-Jugend in die Landesliga:
Trainer Maxi Heidenreich und Edgar Wölfle

Erfolgreich werben

Schnell, kompetent, direkt ...

WOLFGANG MÜLLER
Glottertalstraße 12 79108 Freiburg i.Br.
Lettershop
Fon 0761-591888-0 Fax 591888-20
WERBE' VERSAND' SERVICE

www.wvs-mueller.de wvs-mueller@t-online.de

Beratung
Gestaltung
- Briefbogen
- Flyer
- Visitenkarten

Datenmanagement
Personalisierung
- Briefbogen
- Umschläge
- Zeitschriften

Laserdruck - Ink-Jet Druck - Falzen - Kuvertieren
Portooptimierung - Postauslieferung

Fußball-Abteilung

• Jugend

Jugendmannschaft A 1 Saison 2010/2011

von links hinten: *Jürgen Zier, Felix Sigmund, Lucas Faller, Dominik Schlaich, David Schindler, Daniel Kuhn, Luca Rheinberger, Clemens Maier, Ali Hodroj, Petrik Mesler*
von links vorne: *Jakob Grewe, Roman Faller, Gentrit Kurtani, Walid Karimi, Ali Hassoun, Florian Kastner*
es fehlen: *Jakob Gartner und Betreuer Nico Baumgartner*

Jugendmannschaft B 1 Saison 2010/2011

Jugendmannschaft B 2 Saison 2010/2011

Jugendmannschaft C 1 Saison 2010/2011

Fußball-Abteilung

• Jugend

Jugendmannschaft D 1 Saison 2010/2011

Jugendmannschaft E 1 Saison 2010/2011

Jugendmannschaft E 2 Saison 2010/2011

Jugendmannschaft F 1 Saison 2010/2011

Jugendmannschaft F 2 Saison 2010/2011

Cream Garden

Eiscafe
Inh Familie Letizia
Tel.: 0761 - 456 27 80

Carl-Kister-Str. 9
79115 Freiburg

Hildastr. 3
79102 Freiburg

Tel. 0761/74242
Fax 0761/706453

DER
FEINKOST-METZGER
Kindle

Haslach Apotheke

Apothekerin Angelika Herr

Carl-Kistner Str.33 79115 Freiburg
Tel 0761/494000 Fax 0761/484833
www.haslach-apotheke-freiburg.de
info@haslach-apotheke-freiburg.de

Haltstelle Scherrerplatz
Die Haltestelle für Ihre Gesundheit

täglich von 11-23 Uhr

nobody beats the Boxx

PIZZA Boxx®

www.pizza-boxx.de

Herdern ✆ 50 999 99 / Haslach ✆ 4 999 999
Littenweiler ✆ 69 69 666

Tischtennis-Abteilung

• Historie

Im vergangenen Jahr konnte die Tischtennisabteilung ihr 40jähriges Bestehen feiern. Gewohnt gemütlich ging es bei den Feierlichkeiten im Haus Bergfried am Belchen zu, zu denen auch einige ehemalige Spielerinnen und Spieler anwesend waren.

Blicken wir zurück auf diese jetzt schon 41 Jahre. Es war im Herbst 1969 als sich einige Mitglieder des FC Blau-Weiß Freiburg zusammenfanden, um einmal wöchentlich im Gymnastikraum der Vigelius-Turnhalle - mehr oder weniger als Freizeitbeschäftigung - ein wenig Tischtennis zu spielen. Schon bald wurde daraus ein reger Spielbetrieb in Form von Freundschaftsspielen.

Angeregt durch diese Spiele wurde im Sommer 1970 die Tischtennis-Abteilung gegründet, die ab 1970/71 erstmals mit einer Mannschaft an den Meisterschaftsspielen teilnahm. Bereits im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur Kreisklasse C, Süd I, wurde die Meisterschaft errungen und der Aufstieg in die B-Klasse geschafft.
Die erste Tischtennismeistermannschaft war wie folgt:
Franz Zähringer, Walter Österreicher, Hermann Neuwald, Richard Bähr, Helmut Schäfer, Karl Lauterbach, Peter Häringer, Dieter Geiser und Peter Bernauer.

Nach mehreren Neuzugängen wurde 1971/72 eine zweite Mannschaft gemeldet. Ab Oktober 1972 war man dann in der glücklichen Lage, den Spiel- und Trainingsbetrieb in der neuerbauten Aula der Vigeliusschule fortzusetzen. Auch mit der Jugend- und Nachwuchsarbeit wurde begonnen und im Januar 1973 in Zusammenarbeit mit dem Haslacher Jugendtreff ein Jedermann-Tischtennisturnier für Jugendliche und Schüler durchgeführt, das ein toller Erfolg war.

Erstmals konnte 1974 eine Jugendmannschaft gemeldet werden. 1975 war die Abteilung bereits auf nahezu 50 Mitglieder angewachsen und man nahm mit 3 Herren- und 2 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Die intensive Nachwuchsarbeit lohnte sich, denn 1976 konnte eine Schülermannschaft gemeldet werden. Ein Jahr später machte eine Mädchenmannschaft ihre ersten Gehversuche.

Nachdem 1980 die Abteilung ihr 10jähriges Bestehen feiern konnte, wurde 1981 die 1. Mannschaft Meister in der A-Klasse und schaffte erstmals den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Aus den Mädchen wurden Damen und so startete 1982 erstmals eine Damenmannschaft für Blau-Weiß, die dann auch gleich Meister in der Kreisklasse wurde und den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte.

Nach zwei Aufstiegen marschierten 1984 die Damen durch die Landesliga und stiegen als Meister in die Verbandsliga auf.

Bereits 1986 konnte eine zweite Damenmannschaft gegründet werden, die wiederum gleich für Furore sorgte und die Meisterschaft feiern konnte.

Auch die 1. Mannschaft schaffte endlich den Aufstieg in die Bezirksklasse und ein Jahr später 1987 sogar den Aufstieg in die Landesliga.

Die Tischtennisabteilung sammelte 1994 Meistertitel, wie andere Briefmarken. Mit den 1. und 2. Damenmannschaften und der 4. Herrenmannschaft konnten drei Meister gefeiert werden. Gleichzeitig wurde die 1. Herren-Mannschaft Zweiter in der Landesliga, als Zuschlag stieg man in die Verbandsliga auf.

Die 1. Damenmannschaft setzte 1996 den Glanzpunkt der Saison, mit dem Meistertitel in der Badenliga und dem Aufstieg in die Oberliga wurde „Tischtennisgeschichte“ geschrieben. Auch die Jugend konnte gefallen, die 1. Jugendmannschaft wurde Meister in der Landesliga.

1997 war die Tischtennisabteilung mit 6 Meister- und 2 Vizemeistertitel so erfolgreich wie nie zuvor. Die Damen zeigten wieder ihre Klasse, 2. und 3. Mannschaft wurden Meister.
Die Herren waren auch erfolgreich, die zweiten Plätze der Herren 1 und 2 reichten zum Aufstieg, die Herren 5 wurden Meister. Der Nachwuchs wollte da ebenfalls mitfeiern, beide Jugendmannschaften sowie die Schüler wurden Meister.

1998 „regnete“ es wieder Meistertitel. Alle drei Damenmannschaften, die 6. Mannschaft sowie die beiden Jugendmannschaften standen am Ende auf Platz 1. Einzigartig jedoch die 1. Damenmannschaft, man steigt nun in die Regionalliga und somit in die „3. Liga“ auf.

1999 erfolgte ein Führungswechsel im Abteilungsvorstand. Nach jahrzehntelanger hervorragender Arbeit übergibt Peter Häringer das Amt des Abteilungsleiters an Franz Ruf. Jeder ist einer Meinung, dass ohne Peter Häringer die Abteilung heute das nicht wäre, was sie ist, nämlich die Nummer 1 in Freiburg.

Sportlich sorgten die Damen 1 wieder mal für den Top-Erfolg der Saison. Als Aufsteiger wurden sie Vizemeister der Regionalliga, fast wäre der Traum des Durchmarsches in die 2. Liga geglückt. Die Meistertitel der 3. und 4. Mannschaft, sowie der Mädchenmannschaft rundeten eine erfolgreiche Saison ab.

Erneuter Führungswechsel im Abteilungsvorstand, nach nur zwei Jahren übergibt 2001 Franz Ruf den Posten des Abteilungsleiters an Uwe Pottberg. Auch der Sportwart wechselt: auf Peter Frey, jahrzehntelang im Abteilungsvorstand tätig, folgt Peter Künzle.

Sportlich gesehen erleidet die Abteilung einen großen Verlust - die komplette 1. Damenmannschaft löste sich auf. Die „neue" Damenmannschaft und die 1. Mannschaft wurden Meister und steigen beide in die Badenliga auf. Des Weiteren wurde auch die 6. Mannschaft Meister. Insgesamt konnten 4 Meisterschaften, 2 Vizemeisterschaften und 2 Bezirkspokalsiege gefeiert werden.

2002 war sehr erfolgreich. Die Aufstiege der 1. und 2. Mannschaft in die Oberliga Baden-Württemberg bzw. in die Verbandsliga ragten natürlich deutlich heraus. Aber auch die Meisterschaft unserer Schüler und der dritte Platz der Damenmannschaft haben zu diesem tollen Erfolg unserer Abteilung beigetragen. 2003 setzte die 1. Herrenmannschaft ihren Siegeszug auch in der Oberliga fort und errang als Aufsteiger die Meisterschaft ; der Aufstieg in die Regionalliga und damit in die 3. Liga war perfekt.

Das Aushängeschild der Abteilung, die 1. Mannschaft, die 2004 zum ersten Male in der Regionalliga spielte eine tolle Saison. Mit Platz 7 und nie in Abstiegsgefahr legte sie eine erfolgreiche Saison hin.
Die TT-Abteilung zeigte großes Organisationstalent und Arbeitsbereitschaft bei verschiedenen Veranstaltungen. Nach Ausrichtung der Bezirks-

meisterschaften und dem traditionellem Dreikönigsturnier wurde erstmals ein Spiel der 1. Bundesliga ausgerichtet. Der amtierende deutsche Meister Borussia Düsseldorf genoss bei uns Heimrecht gegen das Team aus Karlsruhe/Offenburg. Die Veranstaltung mit einer prallvollen Sepp-Glaser-Halle, mit tollem Tischtennissport und guter Atmosphäre war ein voller Erfolg, bei der unser Verein mit Lobeshymnen überschüttet wurde.
2005 war eine schwere Saison für die Tischtennisabteilung. Nach dem Abgang von 15 (!) Spielern, hauptsächlich aus der 1. und 2. Herrenmannschaft, mussten die Mannschaften aus der Regional- und der Verbandsliga (nach Abstieg in die Landesliga) zurückgezogen werden.

2006 schrumpfte die Abteilung wieder ein bisschen zusammen. Mit nur drei Herrenmannschaften gingen so wenige Mannschaften wie seit Jahren nicht mehr in die Saison.

Die Spielzeit war mit dem Klassenerhalt der 1. Mannschaft und den beiden Meistertiteln der 2. und 3. Mannschaft sehr erfolgreich.

Durch zahlreiche Neuzugänge konnte 2007 wieder eine 4. Mannschaft gemeldet werden.

2008 ging es wieder mit vier Mannschaften in die Saison.

Die Spielzeit verlief eigentlich sehr erfolgreich, die mit dem Meistertitel der Jugendmannschaft sowie dem Klassenerhalt der ersten Mannschaft ihre Höhepunkte hatte.

2010 musste mit einer Anzahl noch nie da gewesenen Verletzungen einiger Spieler gekämpft werden, was letztendlich den Abstieg der 1. und 2. Mannschaft bedeutete.

Die Saison 2011 hatte Licht und Schatten, sie lief nicht optimal, aber es hätte noch schlimmer kommen können. Die 1. Mannschaft konnte sich letztendlich in der Bezirksklasse halten, aber leider stieg die 2. Mannschaft äußerst knapp aus der Kreisklasse A ab. Auch die 3. Mannschaft konnte den Abstieg aus der Kreisklasse B nicht verhindern. Für den Höhepunkt der Saison sorgte der Nachwuchs, die Jugend-mannschaft wurde Meister in der Kreisklasse und konnte den Aufstieg in die Bezirksklasse feiern.

Freiburg im Juni 2011 *Uwe Pottberg*

COLT „XTRA“

ALLE XTRAS INKLUSIVE:

- Klimaanlage
- Radio CD / MP3
- Start-Stopp-System[1]
- Rückfahrwarner
- Leichtlaufreifen[1]
- Chrom-Styling
- Leichtmetall-Felgen
- Multifunktions-Leder-Lenkrad

... und vieles mehr

MIT 0 % FINANZIEREN FÜR

MTL. 99 €[2]

Abb.: Colt 5-Türer „XTRA“

COLT „XTRA“ ALLES DRIN – ALLES DRAN.

Manchmal ist es einfach das gewisse Extra, das etwas ganz besonders attraktiv macht. Nur gut, dass unser Sondermodell gleich mehrere hat. Dank seiner granit-braunen Sonderlackierung (gegen Aufpreis) haben Sie immer den perfekten Auftritt. Fahren Sie entspannt.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH:

AUTO KNAUER GmbH
Basler Landstr. 41 - 45, 79111 Freiburg
Telefon 0761/47903-0, Fax 0761/4790333
auto-knauer@t-online.de
www.auto-knauer-gmbh.de

MITSUBISHI MOTORS
Drive@earth

[1] für Schaltgetriebe

[2] Finanzierung: Colt 3-Türer 1.1 MPI "XTRA" 55 kW (75 PS), **Verbrauch kombiniert 4,9 l/100 km (innerorts 6,0 l/außerorts 4,3 l), CO_2-Emission: 115 g/km,** zugrunde liegender Finanzierungspreis12.580 €, Anzahlung 2.800 €, Nettodarlehensbetrag 9.905,60 € inkl. optionalem RSV-Beitrag* 125,60 €, Abschlussgebühr 0 €, Sollzinssatz (gebunden) 0 %, effektiver Jahreszins 0 %, 1. Monatsrate 65,60 €, 34 Monatsraten á 99 €, letzte Rate 6.474 €, Gesamtbetrag 12.705,60 €, Fahrleistung / Jahr 10.000 km, Laufzeit 36 Monate. Das Finanzierungsbeispiel ist ein freibleibendes Angebot der MKG Bank und stellt gleichzeitig ein repräsentatives 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. *Der optionale Restschuldversicherungsbeitrag wurde für eine zu versichernde Altersgruppe zwischen 18 und 59 Jahren kalkuliert. Versicherungspartner: NÜRNBERGER Lebensversicherungs AG, Versicherungsvermittler: TVG Trappgroup Versicherungsvermittlungs GmbH.

[3] inklusive TOMTOM Via LIVE 120 Europe (mit Tasche) im Wert von 200 €

Bio-Keller
Ihr Fachgeschäft für
Naturkost • Naturwaren

Margarete Könne
Konradstraße 17 • 79100 Freiburg
Tel. 0761 - 7078524 • Fax 7078525

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 – 18.30
Samstag von 8.00 – 13.00

100 Jahre SV Blau-Weiss-Wiehre Freiburg

...eine großes Jubiläum...

dazu gratulieren wir recht herzlich

...wenn dagegen auch meine 4 Jahre Anteil bei der Tischtennis-Abteilung seit meinem Umzug nach Freiburg eher bescheiden wirken, so weiß ich, wie lange Blau-Weiss auf dieses Jubiläum warten musste, da ich es auch schon seit 52 Jahren Mitgliedschaft bei meinem Heimat Tischtennis-Verein auf ein solches Jubiläum zuarbeite...

Machen Sie den Bio-Keller, eines der ältesten Naturkost-Fachgeschäfte in Freiburg zu Ihrer Lieblingseinkaufsstätte

-große Auswahl an Obst & Gemüse, Wein, Milchprodukte vorwiegend regional und in demeter Qualität
-große Auswahl an Vollkornbrot-, -Backwaren und Kuchen durch tägliche Belieferung von 4 Bäckereien an 6 Tagen/Woche
-kostenlose Beratung in Ernährungs- und Gesundheitsfragen durch unsere ausgebildetes Fachpersonal sowie Heilpraktikerin
-kostenlose Kundenzeitschriften "Schrot & Korn", "Eve"
-kostenloses mahlen von Getreide und herstellen von Haferflocken
-kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft
-Auslieferung gegen geringe Gebühr
..mehr als 5000 Artikel im Sortiment, darunter über 400 "Bio für jeden Tag", zu äußerst günstigen Preisen
-14tägig wechselnde "BioMarkt" Angebote
-und noch was wichtiges, bei uns als kleinem Familienbetrieb mit mehr als 28jähriger Erfahrung im Naturkosthandel stehen liebe Menschen hinter dem Tresen und die ganze Familie arbeitet mit, um Sie nett, freundlich und zuverlässig zu bedienen, zu beraten und die Versorgung sicherzustellen – bei uns wissen Sie, als geschätzte(r) KundeIn, mit wem Sie es zu tun haben...

Kegel-Abteilung

• Gründung

Die Gründung erfolgte am Donnerstag, 23 Juni 1994 im Clubheim der Spvgg Wiehre 04, wenige Tage vor der Auflösung des Vereins und dem Beitritt zum SV Blau-Weiss Wiehre.

Gründungsmitglieder	*Damen:*	*Herren:*
	Andrea Willmann	*Dietmar Fuß*
	Beate Preuss-Hareng	*Ernst Steinhauser*
	Helga Wilhelm	*Rainer Grimm*
	Karin Stolzenberg	*Thomas Dettlaff*
	Monika Stuttfeld	
	Susanne Wespiser	

Diese Mitglieder bildeten auf Initiative von Peter Wespiser, dem damaligen Vorstand der Spvgg Wiehre und späterem Vorstand des SV Blau-Weiss Wiehre, die Kegelabteilung mit einem Minimum an Spielerinnen und Spieler. Die Aussicht auf eigene Bahnen in einem neuen Clubheim waren eine gute Motivation anzufangen und durchzuhalten. Die Existenz einer eigenen Kegelabteilung war Vorraussetzung für die späteren Zuschüsse für den Bau der Kegelbahn. Erster Abteilungsleiter wurde Rainer Grimm.

Die Abteilung Kegeln war bis 30.06.2005 Mitglied im Kegelsportverein (KSV) Freiburg. Seit dem 01.07.2005 ist unser Kegelclub als Verein im Sportkeglerverband Südbaden (SKVS) vertreten.

Zu erwähnen ist, dass ohne Ersatzspieler kein Spiel verlegt werden musste. Es ist Keines ausgefallen und die Spieler und Spielerinnen sind im ersten Jahr immer vollzählig zu jedem Spiel erschienen. Sämtliche Gründungsmitglieder kannten das Kegeln nur aus der Sicht der Hobbykegler und mussten sich in der Sportart erst nach und nach qualifizieren. Dies gelang erstaunlich schnell. In den ersten beiden Spieljahren während des Baus des neuen Clubheims wurde in der Kegelsporthalle trainiert. Dort fanden auch die Heimspiele statt. Die Mitglieder der Kegelabteilung haben beim Bau des Clubheimes den Ausbau der Wände auf den Kegelbahnen selbst als Eigenleistung unter der fachkundigen Anleitung von Rainer Wilhelm vorgenommen.

Ab der Spielrunde 1996/97 hatten wir dann eigene Bahnen. Von den Gegnern ist zu hören, dass unsere Bahnen zu den schönsten in der Region gehören.

Am 01.04.1997 tritt der Club ESV-Gut-Holz unserer Kegelabteilung bei und verstärkt damit unsere Herrenmannschaft enorm. 1997/98 wurde es dadurch erstmals möglich 4 Mannschaften zum Spielbetrieb anzumelden. Für die Kegler von Gut-Holz war es kein einfacher Schritt, denn alle mussten in der untersten Spielklasse wieder anfangen. So waren denn Aufstiege fast programmiert. Das Experiment von 1994 hat sich gelohnt. Heute spielt die erste Herrenmannschaft in der Landesliga und hätte fast den Aufstieg geschafft.Die Abteilung selbst ist eine lebendige Gemeinschaft mit vielen Aktivitäten. Am 27.04.2011 hatten wir 32 aktive und 17 passive Mitglieder

• *Sportliche Höhepunkte*

In den ersten Jahren war es schwer sich gegen teilweise Jahrzehnte lang bestehende Clubs zu behaupten. Das erste Ergebnis der Abteilung über 400 Holz erspielte Karin Stolzenberg bereits im zweiten Spieljahr am 11.02.96 mit 408 Holz in Bleibach. Am 13.09.1997 erspielt Frank Schneider im ersten Spiel der Runde als Erster unserer Abteilung das Ergebnis von 450 Holz. Dieter Neumann erspielte am 09.12.2000 in der 200-er Wertung 916 Holz. Er erreichte als Erster unseres Clubs ein Ergebnis über 900 und stellte damit auch einen neuen Bahnrekord auf.
Jonny Messinger spielte in der 100er Wertung als Erster über 500, 501 Kegel am 24.11.2005 gegen die -SKG Keglerfreunde/Polizei SV Freiburg-2 in der Kegelsporthalle.
In der 200er Wertung wurde die magische Grenze von 1000 Kegel von Daniel Steimle am 13.11.2005 in Waldkirch erreicht. Er spielte gegen den KSC Bleibach-2 1032 Kegel.

Saison 1996/1997 Die Damen belegen Platz 2 in der Handicaprunde. Der Bezirk ehrt Inge Schindler mit einem Pokal als Topspielerin, Platz 2 Karin Stolzenberg, Platz 3 Wiltrud Pfunder.

Saison 1997/1998 Aufstieg der Herren 1 in die Bezirksklasse B (100-er Wertung).

Saison 1998/1999 Aufstieg der Herren 1 in die Bezirksklasse A (100-er Wertung).
1. Platz, Herren B, KSV Meistersch. Jürgen Zähringer
2. Platz, Damen, KSV Meisterschaften Karin Stolzenberg
2. Platz, Herren B, KSV Meistersch. Dieter Neumann
3. Platz Seniorinnen A, Inge Schindler

Saison 1999/2000 Aufstieg der Herren 1 in die Bezirksliga B (200-er Wertung).
3. Platz, Damen, Punktgleich mit dem Zweiten.
1. Platz, Junioren A, Sascha Pachutzki, Vereinsmeister (KSV)
2. Platz, Seniorinnen A, Inge Schindler
2. Platz, Herren B, Jürgen Driller
3. Platz, Herren B, Urban Klingele

Saison 2000/2001 Aufstieg der Herren 2 in die Bezirksklasse A (100-er Wertung).
Aufstieg der Herren 1 in die Bezirksliga A (200-er Wertung).
Vereinsmeister + neuer Rekord, Jugend A: Sascha Pachutzki.
Bezirksmeisterin: Polly Jörger, Platz 2: Inge Schindler

Saison 2001/2002 Herren-1 - Vizemeister Bezirksliga A

Saison 2003/2004 Herren-1 - Meister Bezirksliga A

Durch die Lösung vom KSV Freiburg richtet die Kegelabteilung mittlerweile eigene Vereinsmeisterschaften aus.

Doppelsieg auf den Bezirksmeisterschaften der Junioren
1.Platz Marco Wölfle und 2.Platz Sascha Pachutzki

Saison 2004 / 2005 Herren-1 Entscheidungsspiel um den Aufstieg
Deutsche Meisterschaft, Juniorinnen, Melanie Steinhauser

Saison 2005 / 2006 Herren-1 Platz 5, Bezirksliga A
Herren-2 Platz 10, Bezirksklasse A, damit erster Abstieg der Abteilung.
Landesmeister, Jugend A, Patrick Messinger

Saison 2006 / 2007 Herren-1 – Vizemeister, Bezirksliga A
Herren-2 - Meister, Bezirksklasse A
Damen Platz 8, Bezirksliga B

Saison 2007 / 2008 Aufstieg der Herren 1 in die Landesliga Rheintal.
Bezirksmeister, Jugend A, Patrick Messinger

Saison 2010 / 2011 Herren 1, Platz 2, Landesliga Rheintal
Herren 2, Platz 4, Bezirksliga B
Herren 3, Platz 3, Bezirksklasse A

• *Bahnrekorde*

Bei den Herren 200 Wurf hält unser Sascha Pachutzki mit 1029 Holz den Bahnrekord. Bei den Frauen 100 Wurf ist es Carola Pendt von Gut Holz Brombach mit 461 Holz. Am 06.12.1998 wurde nach über 4 Jahren ein neuer Landesrekord der Senioren mit 474 Holz durch Dieter Sexauer, vom SKV-Oberrhein, auf unseren Bahnen erspielt.

• *Festlichkeiten*

Ab Dezember 1996 fand die erste Weihnachtsfeier der Abteilung in Holzhausen bei Karl Möschle statt. Und 1997 das erste Sommerfest. Seit dem finden beiden Feste jährlich statt und es sind auch die Partner und Kinder der aktiven Spieler eingeladen.

Seit 1997 findet am 01. Mai eine kleine Wanderung statt. Am 1. Mai 2001 waren es 14 Teilnehmer. Am 10.07.99 fand das erste größere Auswärtsfreundschaftspiel in Mengen statt. Es spielten eine Damen und eine Herrenmannschaft.

• *Besonderheiten*

In der Spielrunde 2002 / 2003 fanden das Training der Herren sowie die Heimspiele in der Kegelsporthalle statt. Grund war das Lokalverbot welches das Wirtsehepaar Blum gegen unseren Spieler Urban Klingele ausgesprochen hat.

Zum 10jährigen 2004 war unsere Erste Tabellenführer und sollte in die Landesliga aufsteigen. Durch einen falschen direkten Vergleich in der Tabelle kam es dann zu einem Entscheidungsspiel welches wir verloren. Ramon Müller, 1. Vorsitzender BWW wollte für unseren Aufstieg kämpfen. Dies blieb ergebnislos.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Alle, die in den ganzen vergangenen Jahren in der Abteilung mitgewirkt haben. Euch ist es gelungen, eine lebendige Gemeinschaft mitzugestalten mit allen Höhen und Tiefen.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch unserem Chronisten Ernst Steinhauser, der viel Zeit und Liebe verwendet, damit die Vergangenheit auch heute lebendig ist.

Freiburg im Juni 2011

Peter Wespiser
Abteilungsleiter

ROLLSTUHLTAXI

Behindertentransporte · Taxi

Fahrdienst Wespiser · 0761 7070888

Fax: 07 61 / 70 70 889 Mobil: 01 74 / 43 00 43 69

79100 Freiburg · Matthias-Grünewald-Straße 10

www.rollstuhltaxifreiburg.de

Schiedsrichter des Vereins

• Aktuell

Momentan sind wir in der glücklichen Lage, sechs aktive Schiedsrichter für unseren Verein melden zu können. Dies erspart uns Kosten und bringt sogar noch etwas Geld in die Kasse, da unser Kontingent größer ist als vom Verband gefordert. Unter Führung ihres Gruppenobmanns Jürgen Zier nimmt Freiburg I auch rege am Vereinsleben teil und trifft sich jeden Sonntagabend im Vereinsheim zur Besprechung der am Wochenende geleiteten Spiele.

Derzeit sind für uns aktiv:

Alexander Baumgartner
Bezirksliga
Schiedsrichter seit 2004

Nico Baumgartner
Kreisliga A
Schiedsrichter seit 2006

Mario Fees
Kreisliga B
Schiedsrichter seit 1983

Dieter Kämpf
Kreisliga B
Schiedsrichter seit 2008

Jürgen Zier
Bezirksliga
Schiedsrichter seit 1996

Tim Wichmann
Kreisliga B
Schiedsrichter seit 2009

MD

MARKUS DECK
FLIESENLEGER

Carl-Kistner-Str. 20 · 79115 Freiburg

E-Mail: markusdeck@yahoo.de
Telefon: 0761 8978063
Mobil: 0172 9737832
Fax: 0761 45667790

Erleben Sie den Unterschied

" PINOCCHIO "

Ristorante - Pizzeria

Unsere Stammkundschaft schätzt unsere Frische

Julius-Brecht-Straße 3
79115 Freiburg • ☎ (0761) 44 56 17

• *Walter Mayer*

Walter Mayer
Ehrenmitglied
Schiedsrichter seit 1955

Ehrenmitglied der Schiedsrichtervereinigung Freiburg

Unser „Bibbo“ wurde 1954 Schiedsrichter und damit Mitglied der SR-Vereinigung Freiburg. Im Jahr 2004 hatte er sein 50-jähriges Schiedsrichterjubiläum.

Über viele Jahre hinweg leitete er Spiele der obersten Spielklassen in Südbaden.

Seine Lehrmeister waren Emil Imberg und Otto Weiß.

Im Laufe einer so langen Karriere ergeben sich natürlich zwangsläufig ganz besondere Erinnerungen, so zum Beispiel das Freundschaftsspiel des HSV mit Uwe Seeler beim FFC, das er geleitet hat.

Als Linienrichter war er bei höherklassigen Spielen wie 1.FC Nürnberg – VfB Stuttgart und Karlsruher SC – 1.FC Kaiserslautern im Einsatz.

Einmal sorgte Ehefrau Ursula gemeinsam mit Italia, der Gattin von Fritz Walter für guten Absatz dessen Buches „ Spiele, die ich nie vergessen werde“ anlässlich eines Länderspiels der deutschen Nationalmannschaft.

Selbstverständlich war Walter Mayer auch in der fortgeschrittenen Schiri-Karriere für manche Anekdote gut.
So berichtete mir vor wenigen Jahren ein guter Bekannter vom SC Bahlingen von einem Spiel ihrer zweiten Mannschaft. „Gepfiffen hat so ein kleiner Grauhaariger, der war von Euch.“ „Klar, das war Walter Mayer“. Zehn Minuten vor Schluss bekamen wir einen Freistoß am Sechzehner und haben ein bissel wegen der Mauer diskutiert, da hat der einfach abgepfiffen und ist duschen gegangen.
Darf der das überhaupt?“ „Logisch, der schon“.

Alles gschwätzt J.L.

Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas

... alles um's Glas
BECK GLAS
viel Leben mit Glas &
Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordenstr. 15c
79111 Freiburg
Tel. 0761/4763411
Fax 0761/4763462
e-Mail
beckeugen@t-online.de

Klaus Locher Die Autowerkstatt

☞ Reparaturen aller Fabrikate

www.die-autowerkstatt.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr · Sa.10.00-14.00 Uhr
Gehrenstr. 5 • 79114 Freiburg • Tel. 0761/493422 • Fax 0761/4761938

Anmerkungen

Einige Anmerkungen zur Festschrift: Zentraler Bestandteil einer Festschrift ist natürlich die Vereinsgeschichte. Um diese fortschreiben zu können, ist das Studium der vorangegangenen Ausgaben erforderlich. Bei vier der bisherigen fünf Jubiläumsschriften zeichnete Herr Josef Haiden, von 1952 bis 1964 Geschäftsführer beim FC Blau–Weiß Freiburg, für die Chronik verantwortlich. Seine Arbeiten von 1961 und 1971 überzeugen durch großes Hintergrundwissen und Kenntnis der handelnden Personen. Als kleine Hommage an diesen erstaunlichen Mann, sind die ersten beiden Abschnitte in der jetzigen Schrift „Die Anfänge" und „Zwischen den Weltkriegen" gestraffte und nur in wenigen Punkten ergänzte Abschriften seiner Versionen. Die Kapitel „Blütezeit am Eichendorffweg" und „Neue Zeiten im Schönbergstadion" orientieren sich am sachlichen Stil der Schriften vom 75. und 90. Jubiläum, wurden aber etwas präzisiert. Gänzlich neu und eigenständig ist logischerweise „Die vergangene Dekade".Wegen des sich schon früh abzeichnenden Abstiegs der 1. Mannschaft legte sich eine spürbare Depression über den Verein, und alle Vorbereitungen für das Jubiläum liefen sehr spät an. Nämliches gilt auch für die Festschrift. So bitte ich zu entschuldigen, wenn für den Verein wichtige Personen nicht oder in zu geringem Ausmaß gewürdigt wurden. Selbiges gilt für eventuell unsauber dargestellte Abläufe. Bei sechs Wochen Vorbereitungszeit inklusive Requirierung von Werbepartnern war nicht mehr drin.In der Ausgabe von 2001 findet sich eine noch von Edmund Burgert verfasste Geschichte der Spvgg Wiehre 04. Weiter ist eine Fotogalerie der früheren Vorsitzenden der Ursprungsvereine zu betrachten. Diese Elemente sind nicht mehr enthalten. Dem geneigten Leser, dem kein Exemplar vorliegt, empfehle ich unsere Website „bw-wiehre.de". Unser Vereinskamerad Michael Thoma beschreibt hier unter Punkt „Historie" die Ereignisse in beiden Ursprungsvereinen, unterlegt mit umfangreichem Bildmaterial.
Unter „Impressum" ist eine Schutzgebühr von € 1.- eingetragen. Diese wird jedoch nur bei den Bezirkspokalendspielen erhoben, um zu verhindern, dass die Exemplare nach Veranstaltungsende am Boden rumliegen. Wer den Euro bezahlt, nimmt das Heft auch mit nach Hause, dies sind wir unseren Webepartnern schuldig. Selbstverständlich erhalten unsere Gäste und Mitglieder ihr Exemplar kostenlos. Sollte Ihnen die Festschrift und die sich darin widerspiegelnde Arbeit in unserem Verein gefallen, würden sich Peter Wespiser und Heinz Trapp als Verantwortliche des Fördervereins über eine Spende sehr freuen. Kontonummer ist: 25016106 bei der Volksbank Freiburg (BLZ 68090000).

Mit sportlichen Grüßen Jürgen Lickert

Impressum

Herausgeber:	***SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.***
Redaktion/Layout:	***Jürgen Lickert***
Werbung:	***Franz Ruf, Nico Baumgartner, Bernhard Bucher, Margot Queitsch, Jürgen Lickert***
Druck:	***Wolfgang Müller, Glottertalstr. 12, 79108 Freiburg***
Schutzgebühr:	***€ 1.-***

RESTAURANT DIMITRA

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Preiswertes
und reichhaltiges
Mittagsmenü
Mo. - So.
von 11.30 - 15.00 Uhr
außer an Feiertagen

Große Terrasse
&
Raucherzimmer

Nebenzimmer für Familienfeiern (z. B. Kommunion und Konfirmation) sowie Veranstaltungen

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Täglich geöffnet von 11:30 - 15.00 und 17.00 - 1.00 Uhr

Tel.: 0761 / 3 23 72
Stühlinger Str. 34
79106 Freiburg

Wir gedenken
zum
100jährigen Vereinsjubiläum
den verstorbenen
Sportkameraden und Mitgliedern

100 JAHRE 1911-2011

Herzlich Willkommen

Festempfang

am Mittwoch, den 1. Juni 2011 um 19.00 Uhr

Vereinsheim Stadionrestaurant Schönbergblick

Doppelpass Bezirkspokalendspiele

Saison 2010/2011

am Donnerstag, den 2. Juni 2011

Endspiel der Frauen: Spfr. Eintracht - FV Windenreute um 13.30 Uhr

Endspiel der Herren: TuS Oberrotweil - FC Auggen um 16.00 Uhr

Sommerfest

am Samstag, den 4. Juni 2011 ab 15.30 Uhr

Schönberg-Stadion Gelände altes Clubheim

am Mittwoch, den 22. Juni 2011 um 18.00 Uhr

Schönbergauswahl - SC Freiburg I. Mannschaft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.qu-int.com

Safer Traffic

Nachts den großen Wagen nehmen

Rund um die Uhr mobil in Freiburg und sogar im Umland. So wie Sie mit der VAG von früh bis spät in kurzer Folge überall hinkommen, kommen Sie auch von spät bis früh gut weg.

Die Nachtbusse der VAG sind von Freitagnacht bis Sonntagmorgen unter dem Namen Safer Traffic für Sie unterwegs: Venus, Jupiter, Merkur, Pluto und Saturn um 1.11, 2.22, 3.33 und 4.44 Uhr, Neptun und Mars um 2.00, 3.33 und 4.44 Uhr, jeweils ab Bertoldsbrunnen.

Nach diesen Anschlüssen ist der nächste schon wieder der erste.

www.safer-traffic.de

Freiburger Verkehrs AG Ganz die Freiburger Linie

VAG

Begeisterung
Entschlossenheit
Individualität
Ausdauer
Leistung
Erfolg
Wir fördern den Sport
. . . weil er die Menschen
begeistert und verbindet.
Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
Sparkassen. Gut für Deutschland – gut für die Regio.
www.sparkasse-freiburg.de